An einen Haushalt • Nr. 173 • April 2018 • **LINZ** • Foto: Wolfram Pirchner
Postentgelt b. b. | Zugestellt d. d. Österreichische Post AG | RM 01A023646 K, 4020 Linz

CITY!

magazin.linz.wels.steyr.

GRATIS an alle Haushalte

HÖHENRAUSCH
Das Element Wasser im Mittelpunkt

GERDA ROGERS
Die Astrologin im *CITY!*-Talk

BEST OF
Rätsel & Events im Städte-dreieck

TEST



Wir haben uns den neuen Mazda CX-3 ausgeborgt.

TV-Liebling

WOLFRAM PIRCHNER über sein Leben nach dem ORF

Anzeige



Coiffeur VOGL hair · beauty · wellness - Ihr Friseur in Linz! Herrenstraße 18 - 1 Stock · 4020 Linz · Tel: 0732/778253 www.coiffeur-vogl.at

Einkaufsbons sammeln & monatlich gewinnen!

Holen Sie sich die NEUE Center-Bonus-Tasche in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr.



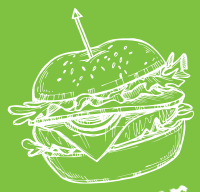
Gewinner Februar 2018



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG / Foto: INTERSPAR

GEWINNER. Herr Franz Brandstetter aus Haidershofen ist Stammkunde bei Interspar-Steyr und freute sich über die Rückerstattung seines Februar Einkaufs.

Eine echte Erfolgsgeschichte: die Bonus-Tasche von INTERSPAR. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf zurückgewonnen. Wenn Sie bislang noch nicht unter den Gewinnern waren, so haben Sie natürlich auch heuer die Möglichkeit, am neuen INTERSPAR Bonus-Taschen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bonus-Taschen erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Und mit etwas Sammlerglück können Sie auch heuer Ihren Einkauf in bar zurückgewinnen. Am 13. Jänner 2019 verlosen wir bei der großen Schlussziehung unter allen Teilnehmern zudem einen Citroën C1, eine Reise für 2 und ein LCD-TV-Gerät.



Burger



Pizza



Fries



Kebab



Salad



Wrap

MIT LIEFERSERVICE

My Freshly

feel your taste

My Freshly bietet eine große Auswahl an warmen und gesunden Gerichten. Das Angebot reicht von Pizzen über Burger, Kebab und Wraps bis hin zu bunten Salaten.

Die Speisen können entweder direkt bei uns im Lokal in der Industriezeile verzehrt werden oder via Take away mitgenommen werden.

Alles wird frisch zubereitet. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unseren pikanten und geschmackvollen Produkten überzeugen.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. - Fr. 08^{00} - 20^{00} Uhr
Sa. 08^{00} - 18^{00} Uhr
Sonn- & Feiertage geschlossen

Industriezeile 76, 4020 Linz

0660 6677 661
HOTLINE

AB EINEM BESTELLWERT VON
€ 10,-
GRATIS LIEFERUNG

fb.com/myfreshly

Anzeige



Christian HORVATH
CHEFREDAKTEUR & GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL

Das *CITY!* überrascht seine Leser seit bereits 18 Jahren nicht nur mit seinen redaktionellen Beiträgen, sondern auch mit der Seite 5 und Gutscheinen, die bares Geld wert sind. Somit stimmt es genau genommen gar nicht, dass unser Magazin ein Gratismagazin sei. Denn es bringt Ihnen im Gegenteil sogar noch Vorteile, die durchaus das Geld wert sind, das Sie für unser Heft nicht einmal bezahlen müssen. Klingt zwar echt paradox, ist aber nun mal so.

Die S. 5 - ein Gewinn!

Das wissen auch Firmenchefs, die unsere Gutscheinaktionen nun mit großem Eifer nutzen und sich immer wieder etwas Neues einfallen lassen, um selbst auch wieder neue Kunden zu gewinnen. Bei einer Auflage, die in rund 200.000 Haushalte gelangt, ist dies natürlich auch eine attraktive Perspektive. Und selbst wenn uns 25 % aller Haushalte ungelesen in den Altpapiercontainer verfrachten würden, blieben immer noch 150.000 Lese-Haushalte über. Vergleichen Sie das einmal mit anderen Medien, deren (wahren) Auflagen und Werbepreisen. Vielleicht kommen Sie, als an Werbung interessierter Mitmensch, so gleich auch einmal auf direktem Weg zum *CITY!* Magazin. Testen Sie uns doch mal!

Wir legen weiterhin Wert darauf, dass unsere Werber & Leser mit uns stets echte Vorteile genießen können. Also keine Lockangebote oder etwa ein Friseurgutschein exklusiv für Glatzköpfe. Ganz im Gegenteil – wovon Sie sich auf Seite 5 überzeugen können. Somit viel Freude und Spaß mit dem neuen *CITY!* Magazin – und DANKE, dass Sie uns wieder lesen.

Letzter Aufruf für Zypern

Und am 26.4. findet ein Thailand-Infoabend in Wels statt

Unsere Leserreisen erfreuen sich einer ungebrochen großen Beliebtheit. Kein Wunder, vereinen sie doch viele Vorzüge. Einerseits reist man sicher in der Gruppe (an), andererseits besteht vor Ort auch größtmögliche Flexibilität für den Einzelnen. Ob man also etwa die bestens organisierten Ausflüge mitmacht oder lieber am Strand faulenzt, bleibt jedem selbst überlassen. Zudem garantiert die Abwicklung durch unseren langjährigen Veranstalter Consul Reisen aus Wels auch das beste Preis/Leistungsverhältnis.



EXOTISCH SCHÖN. Zypern im Herbst erleben – Ab 1.698 Euro.

Neun Herbstnächte auf Zypern. Erstmals entdecken wir heuer vom 7. bis 16. September 2018 bei vier Ausflügen auch die Mittelmeerinsel Zypern, logieren dabei im edlen Hotel „Mediterranean“ (Foto) inklusive Halbpension und genießen die Anreise mit besten Flugzeiten und dem Angebot „Zug zum Flug“ ganz bequem ab Linz, Wels oder Steyr. Der Preis: 1.698 Euro pro Person im Doppelzimmer. Unverbindliche Infos zu diesem Top-Angebot, für das noch Restplätze verfügbar sind, erhalten Sie bei Consul Reisen Wels – Tel.: 07242-56156-0 bzw. via E-Mail an **office@consul.at**

Thailand 2019. Erstmals wird eine *CITY!* Magazin Leserreise im nächsten Jahr nach Thailand führen. Über dieses Gruppen-Abenteuer, damit verbundene Ausflüge und kulinarische Highlights informieren wir mit Consul Reisen und Andreas Offenberger, einem Welser, der seit rund 30 Jahren im Land der aufgehenden Sonne lebt, bei einem gemütlich-interessanten Infoabend am 26. April um 19 Uhr im Gasthof Waldschänke in Wels. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind aber erbeten unter Tel.: 07242-56156 oder via E-Mail an **office@consul.at** ■

Foto: medbeach.com

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath (Tel.: 0676-50 555 50) **Verkauf:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aechter, Arne Kröll, Dr. Stephen Sokoloff, Wilhelm Holzleitner, Christian Mayrhofer. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 200.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG, A-7201 Neudörfl, **Vertrieb:** Post.at Gruppe. **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at **Website:** www.city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG im Internet auf: **www.city-magazin.at.**

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.org
PEFC/06-39-08

Mein eigenes Zuhause in...

... Linz-Urfahr:
GRÜN. SONNIG. HELL.
17 Eigentumswohnungen in der Leonfeldner Straße:
36– 100m², Studio- bis Familienwohnungen mit Garten, Balkon oder Loggia!

... Pichling:
WOHNTRAUM LEBEN.
33 geförderte Eigentumswohnungen mit 66 – 94m² in unmittelbarer Nähe zum Pichlinger See, mit Garten oder Balkon! Innovatives Carsharing-Projekt inklusive!

... Pasching:
NATUR. PUR. GENIESSEN.
30 geförderte Eigentumswohnungen
Am Südhang 68 – 98m2 mit Garten oder Balkon!
Highlight: Urban Gardening inklusive!

... Lichtenberg:
STADT. NAH. WOHNEN.
19 geförderte Eigentumswohnungen: 59 - 93m² mit Garten, Balkon oder Dachterrasse bzw. 3 Geschäftsflächen. Tolle Lage direkt im Zentrum von Lichtenberg!

... Traun:
TRAUMHAFTE AUSSTATTUNG.
32 geförderte Eigentumswohnungen
„Meisenweg“: 52 und 109m²
2 Tiefgaragenplätze pro Wohnung im Fixpreis inkludiert!



LEWOG
www.lewog.at 0810 20 20 10

Tag der offenen Tür
06. April 2018 in Pichling
13. April 2018 in Pasching
jeweils ab 14.00 Uhr

Anzeige

AUSSCHNEIDEN
BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das *CITY!* mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im *CITY!* unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? **Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at**

---

baslerbeauty

BIS ZU **-42%**

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

20% Rabatt auf ALLES*
*gültig von 05.04 - 07.04.2018

bis zu 42% Rabatt auf viele weitere Artikel*
*gültig ab 09.04.2018

www.basler-beauty.at

*nur gültig mit diesem Gutschein bis spätestens 30.04.18. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Unsere Stores:
Hafen: Industriezeile 46, 4020 Linz
EKZ Lentia: Hauptstraße 54, 4040 Linz
Wels Innenstadt: Ringstraße 24, 4600 Wels
EKZ Donautreff: Hostauerstr. 62-68, 4100 Ottensheim



---

waldstein
Faszination Hören

1+1 GRATIS

CITY! Gutschein

Beim Kauf einer 6 Stück Packung
Hörgeräte Batterien
à € 5,–
erhalten Sie eine zweite kostenlos dazu!

Pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 30.04.2018 für: Hörgeräte Batterien der Größen 10, 312, 13 oder 675. Einzulösen bei waldstein Hörgeräte in: 4020 Linz, Mozartstraße 7, ATRIUM City Center • 4020 Linz, Am Bindermichl 56 • 4201 Gramastetten, Marktstraße 32

Faszination Hören

Persönliche Beratung

Familiäres Umfeld

Einfach Wohlfühlen

mit Waldstein

HACKL
Lederwaren & Accessoires

GRATIS KOSMETIK-TASCHE

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

beim Kauf einer JOOP! Tasche ab € 150,- eine elegante Kosmetiktasche GRATIS*

Einzulösen bei
HACKL LEDERWAREN
Landstr. 24, 4020 Linz

*Gutschein gültig solange der Vorrat reicht bis 30.04.18. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse möglich. Nicht mit anderen Rabatt- und Gutscheinaktionen kombinierbar.



STYLE WITT PARK

-€ 20,-

CITY! Gutschein

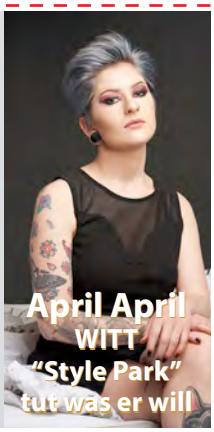
Mit diesem Gutschein erhalten Sie

€ 20,- Rabatt*
auf Farbe, Schneiden & Fönen
STATT € 112,- nur € 92,-

Männer Jahreskarte (Man´s Card)
1 Jahr Waschen, Schneiden & Fönen nur € 245,-

Einzulösen bei
WITT STYLE PARK
HAARDESIGN WEIN & SEKTLOUNGE
Unionstraße 17 - 4020 Linz
0732 94 36 39 / www.wittstylepark.at

*Keine Barablöse. Nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar. Einlösbar vom 9.4. – 21.4.2018.



SAY CHEEZE

-€ 30,-

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

€ 30,- Rabatt*
20min Session-Studio-grundgebühr geschenkt!

Ein Studio, 3 Kameras,
3 Perspektiven, 3 Fernauslöser.

Einlösen im:
Say-Cheeze Fotostudio
Schörgenhubstr. 41, 4030 Linz

online Termin buchen
www.say-cheeze.at

Keine Barablöse möglich. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 30.04.2018.



Café SKY GARDEN
BIESENFELD

1+1 GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

1+1 GRATIS*
Cappuccino!

Einzulösen bei:
Cafe SkyGarden
Biesenfeld
Dornacherstr. 13, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 91 99 00

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag - Samstag: 8.30 - 22.00
Sonn. & Feiertage: 9.00 - 20.00
Montag Ruhetag

* Pro Haushalt nur 1 Gutschein gültig. Gültig bis 30.04.2018. Nicht in Bar ablösbar.



ANZEIGEN / Angebote vorbehaltlich Druckfehler. Solange der Vorrat reicht.

Gültig nur mit Gutschein

Anzeige

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Angebot gültig vom 03.04.2018 bis 14.04.2018, solange der Vorrat reicht. Abgabe in Haushaltsmengen und ohne Deko.

AEG







169.– Setpreis

AEG VX7-2-EB-P
Bodenstaubsauger Set
- Beutelstaubsauger
- EEK A+ 650 Watt
- inkl. Hartbodendüse
- inkl. Matratzendüse
- inkl. 1 Packung Staubbeutel

Art. Nr.: 1589865,1108107,1621310

Einzelpreise	€	259,-
Gutscheinabzug	-€	90,-
Sie zahlen nur	€	169,-

Rechenbeispiel

MediaMarkt Linz:
Industriezeile 76 • 4020 Linz
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9 - 19 Uhr, Sa: 9 - 18 Uhr

MediaMarkt Pasching:
Plusshopping
Pluskaufstraße 7 • 4066 Pasching
Öffnungszeiten:
Mo.-Di., Mi.: 9.30 - 19 Uhr, Do., Fr.: 9.30 - 21 Uhr, Sa.: 9 - 18 Uhr

Wo kommt der Spaß her?
MediaMarkt

CITY!-TELEGRAMM...

+++ WICHTIG +++ Post vom Volk +++ WICHTIG +++

Liebe Bürohengst-Eindrescher,

was wir in den letzten Wochen rund um die Fälle von Abschiebungen bereits gut integrierter Asylanten miterleben mussten, empfinden wir im ersten Reflex als Härte der Bürokratie. Da gibt es also scheinbar diese unbarmherzigen „Bürohengste", die als Schreibtischtäter nichts anderes zu tun haben, als stur nach dem Gesetz zu entscheiden und bestens integrierte und ausgebildete Menschen in ihre Herkunftsländer abzuschieben. Wir strafen diese Beamten zwar mit unserer Verachtung, aber umgekehrt pochen wir sonst auch auf gesetzlich verbriefte Rechte und Pflichten und betonen die Bedeutung eines funktionierenden Rechtsstaates. In einem Rechtsstaat gibt es allerdings für die „Ausnahme" auch einen anderen Begriff: Willkür. Und diese Willkür öffnet letztlich dem Unrecht Tür und Tor. So ist es nicht die Aufgabe von Behörden, Gesetze nach unseren Wünschen zu interpretieren, sondern der Gesetzgeber ist gefordert, hier dringend für klare Verhältnisse zu sorgen. Denn es kann nicht sein, dass man ohnehin vom Schicksal geplagten Menschen falsche Hoffnungen macht und diese dann mit all ihren erlernten Fähigkeiten einfach auf Nimmerwiedersehen in ein Flugzeug steckt.

Humanität vor Wirtschaft. Nicht nur das: In dieser Diskussion wird häufig auch die Bedeutung dieser Menschen für unsere vom Facharbeitermangel betroffene Wirtschaft ins Treffen geführt. Dieser Mangel ist zweifellos eklatant, aber die Entscheidung über Asyl sollte einzig und alleine eine humanitäre bleiben. Nicht der Erfolg in der Berufsschule oder in einer Fußballmannschaft und schon gar nicht der Bedarf an Mechanikern oder Kellnern darf maßgeblich dafür sein, ob Flüchtlinge hier bei uns eine Heimat finden oder nicht; wenn auch der Wille zur Integration belohnt werden soll und es eine Tatsache ist, dass der Talentepool bei uns angesichts der demografischen Veränderungen langsam austrocknen wird. Will man diese Aspekte tatsächlich würdigen, dann soll dies jedoch nach Regeln funktionieren, die für alle gleich, transparent und nachvollziehbar sind. Das hat auch mit Menschlichkeit zu tun. Oder sollen wirklich nur die Erfolgreichen bleiben dürfen?



COMING HOME. Der LASK will bis 2022 wieder nach Linz zurückkehren – bis dorthin soll die neue Arena in Pichling fertig sein.

Stadion am Wasser

Die neue LASK-Arena wirft noch viele Fragen auf

Bis 2022 will der Fußballklub LASK ein neues Stadion am Standort Pichling bauen. Für Stadt und Land ist das prestigeträchtige Projekt sehr wichtig, gibt es doch im Land ob der Enns als einzigem großen Bundesland keine länderspieltaugliche Arena. Über 19.500 Plätze soll das Stadion bei Bundesligaspielen verfügen, 16.500 bei internationalen Spielen. Damit ist die LASK-Arena größer als das Linzer Stadion, in das bei Länderspielen nur 13.300 Fans hineindürfen.

Knackpunkt Finanzierung. 45 Millionen Euro soll das neue Stadion kosten, wobei je zehn Millionen vom Land Oberösterreich und der Stadt Linz kommen sollen – schwer zu stemmen in Zeiten eher leerer Landes- und Stadtkassen.

Angst ums Naherholungsgebiet. Probleme könnte auch die Nähe zum Pichlingersee bringen – das Naherholungsgebiet grenzt direkt an das Stadion, das mit dem Parkplatz bis zu 20 Hektar Fläche beansprucht, die entsprechend versiegelt werden müssten. Eine erste Bürgerinitiative soll sich bereits gebildet haben – wobei klar ist: Bei Projekten dieser Größenordnung wird es naturgemäß immer Kritik geben. Geht es nach LASK-Präsident Siegmund Gruber, will der LASK bereits 2022 in der neuen Arena spielen. Dem Linzer Traditionsklub wäre es jedenfalls zu gönnen, nach den vielen unglücklichen Jahren im Linzer Stadion und dem Exodus ins Paschinger Waldstadion endlich ein „Coming home" für immer zu feiern. ■

LOB FÜR ...

... den Steyrer Rechtsanwalt Hubert Niedermayr. Der Jurist klagte – nach dem Leipziger Urteil, das Diesel-Fahrverbote in Städten erlaubt – die Republik auf Schadenersatz vor dem Verfassungsgerichtshof. Seiner Meinung nach gefährdet der Staat nämlich permanent die Gesundheit der Bürger wegen Säumigkeit in Sachen Luft-Schadstoffen. Mutig!

„Ich will sicherstellen, dass der Staat für Schäden an der Gesundheit, die ab jetzt passieren, voll haftet"

Hubert Niedermayr

Rechtsanwalt aus Steyr und Kläger gegen die Republik

TADEL FÜR ...

... die Leute, die laufend die zu hohen Politikergagen beklagen. Mal ehrlich: wollen wir jetzt gute Leute in der Politik halten/bekommen oder nicht? Wenn ja, dann müssen wir den besten Köpfen auch die bestmöglichen Angebote machen. Denn warum sollte man sich sonst einen 16-Stunden Job samt schlechtem Image aufhalsen? Ist einen Gedanken wert!

Fotos: APA Picturedesk, kernkompetenzen & amago Filmproduktion

POSITIV. Freiwillige sammelten wieder Müll

Dank engagierter Mitmenschen hat die Umwelt in der SolarCity leicht(er) lachen. Denn rund um den Kleinen Weikerlsee sammelten auch heuer wieder Kinder und Erwachsene einen Tag lang den im Grünen entsorgten Müll ein. Die Anrainer wurden dabei von der Linz AG unterstützt, die Müllsäcke und Handschuhe bereitstellte. Ein großes DANKE an die fleißigen Privatpersonen, Geschäftsleute und die Pfarre!

IN ORDNUNG. 1.642 Einsätze für Stadtwache im Februar

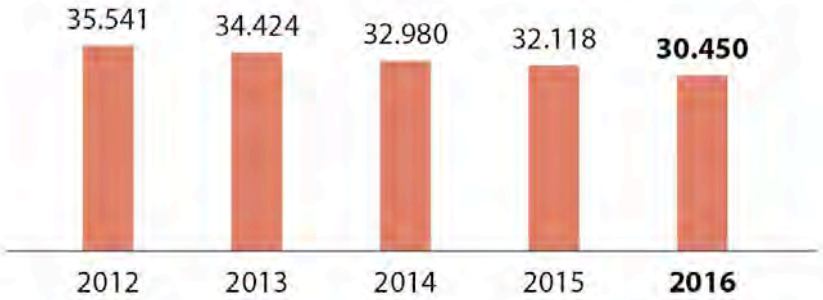
Im Februar registrierte das Team des Linzer Ordnungsdienstes mit 1.642 dokumentierten Fällen weniger als im Februar 2017 mit 2.587 Vorgängen. Ob daran vielleicht auch das Eis-Wetter schuld war?

GESUCHT. Rotes Kreuz Wels braucht dringend Zivis

Der Zivildienst scheint für junge Männer nicht mehr so attraktiv zu sein. Das spürt auch das Rote Kreuz in Wels. Im Juni werden am Welser Standort schon sechs Zivildiener fehlen und auch im April ist bereits mit Lücken zu rechnen. Für Patienten könnte es dadurch auch zu Engpässen bei den Heimtransporten und Therapiefahrten kommen. Notfall-Einsätze sollen aber jedenfalls ungefährdet sein.

Kriminalität ist männlich

Höchststand: 41 Prozent sind bereits Ausländer





APA

Grafik: © APA, Quelle: APA/Statistik Austria/Gerichtliche Kriminalstatistik

Die Zahl der strafgerichtlichen Verurteilungen ist laut Sicherheitsbericht 2016 um 5,2 Prozent (30.450 Verurteilungen) zurückgegangen. Die Kriminalität ist aber weiterhin zu einem großen Teil männlich, nur 14 Prozent der Verurteilten waren Frauen. Sukzessive gestiegen ist in den vergangenen Jahren auch der Anteil der verurteilten Ausländer, dieser hat 2016 mit über 41 Prozent einen Höchststand erreicht. Kaum Unterschiede gibt es beim Delikte-Aufteilungsschlüssel: 33,8 Prozent der Verurteilungen erfolgten wegen Vermögensdelikten, 17,7 Prozent wegen Delikten gegen Leib und Leben, 15,4 Prozent wegen Suchtmitteldelikten. ■

KURZ & KNAPP

+++ LEERSTÄNDE. Während die Leerstände im Welser Handel (4,2 %) weniger werden, stiegen die Zahlen in Linz von 2,9 % (2016) auf 4,9 % (2017) an +++ EINWEGHANDSCHUHE-AUS. Die an Feinkostheken von Mitarbeitern verwendeten Einweghandschuhe dürfen (weil unnütz) laut einer Verordnung ab 1.5. nicht mehr verwendet werden +++ UNFÄLLE. 2017 haben sich rund 300.000 Menschen bei Haushaltsunfällen verletzt. Besonders gefährdet sind ältere Frauen, so das Kuratorium für Verkehrssicherheit +++ LETZTE CHANCE. Alte Schilling-Banknoten im Gesamtwert von 108 Mio. Euro verjähren am 20.4. - der 1000er mit Erwin Schrödingers Konterfei und der 500er mit Otto Wagner. Rasch umtauschen, sonst kassiert der Staat +++ Das nächste *CITY!* erscheint am 2.05. +++

LAND OBERÖSTERREICH

Alles, was Recht ist

kija@ooe.gv.at

KiJA



Frau M., Mutter von Laura (9):
„Meine Tochter behauptet, sie hätte ein Recht auf Taschengeld. Ich finde, sie ist noch zu jung und würde das Geld doch nur für Süßigkeiten rauswerfen."

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft:
Taschengeld ist nicht gesetzlich geregelt. Es ist aber sinnvoll, Kindern etwa ab dem Schuleintritt regelmäßig einen altersgerechten Betrag zur freien Verfügung zu überlassen, damit sie den Umgang mit Geld üben können. In Lauras Alter wären etwa 2 – 3 € wöchentlich zu empfehlen. Kinder sollten grundsätzlich selbst entscheiden, was sie sich davon kaufen. Wenn sie es zu schnell ausgeben, ist das ein wichtiger Lerneffekt, und es sollte keine „Zuschüsse" geben. Größere Kinder und Jugendliche können ihr Taschengeld auch monatlich erhalten.

Anzeige

Zusätzliche Stellplätze beschlossen

Landtag sieht dringende Notwendigkeit für Pendler und will Öffis weiter fördern



INITIATIVE. OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr will den Öffentlichen Verkehr weiter attraktivieren.

Kürzlich fasste der OÖ. Landtag einen einstimmigen Beschluss in Sachen Ausbau von Park-and-Ride-Plätzen rund um die Ballungsräume. Gemeinsam mit den Gemeinden und den ÖBB wird bis 2021 kräftig Geld in die Hand genommen. Unter anderem wurden neun neue Park-and-Ride-Anlagen mit 651 PKW-, 195 Fahrrad- und 30 Mopedstellplätzen beschlossen. „Die Attraktivierung des Öffentlichen Personennahverkehrs auf den Hauptlinien Richtung Ballungsraum ist ein wichtiger Mosaikstein für die dringend nötige Verkehrsentlastung. Neue Park-and-Ride-Anlagen sind da ein unverzichtbarer Teil eines notwendigen Maßnahmenbündels“, so OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr. „Unser Ziel ist dabei klar, wir wollen Mobilität schneller, sicherer und stressfreier gestalten“, so Kirchmayr. Rund 110.000 Menschen pendeln unter der Woche nach Linz. 75 Prozent davon mit dem PKW. „In Anbetracht dieser Zahlen ist es absolut notwendig, den Öffentlichen Verkehr und die Schnittstellen zum Individualverkehr dringend weiter zu attraktivieren. Das verlangen die tagtäglich pendelnden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus den Bezirken mit besonderem Nachdruck“, so Kirchmayr. Der Ausbau von guten Verkehrslösungen ist auch im Budget 2018 ein wesentlicher Schwerpunkt. Es werden für den Öffentlichen Verkehr um 25,5 Mio. Euro mehr als vergangenes Jahr investiert. ■

> *» Unser Ziel ist dabei klar, wir wollen Mobilität schneller, sicherer und stressfreier gestalten. «*
> *Helena Kirchmayr*

Foto: OÖVP-Klub/Hermann Wakolbinger

Anzeigen

mahlzeit
Das Menü das zu Ihnen kommt
Rotes Kreuz | Volkshilfe | Samariterbund

20 Jahre
ZUHAUSE ESSEN À LA CARTE
GOURMET
WIR MACHEN GUTES BESSER

20 Jahre Mahlzeit – die Erfolgsstory!
Wir danken allen unseren Kunden für die jahrelange Treue.
Ihr Genuss ist unsere Motivation und Sie zu begeistern unser Ziel.

Lernen Sie uns kennen und testen Sie uns!

Einfach **Kennenlern-Kupon** ausfüllen, ausschneiden und an uns senden.

Wir liefern Ihnen **7 ausgewählte Tiefkühlmenüs** zum Vorteilspreis von **€ 29,90 nach Hause.**

Die ersten 10 Besteller bekommen zusätzlich noch 1 Gratis-Menü!

Leitbetrieb Österreich
Als ServiceLeitbetrieb stehen wir für *Kundenservice!*





Jetzt nur € 29,90

☐ **Ja, ich bestelle einen Kennenlern-Karton um € 29,90**

Vorname: _____ Zuname: _____

Straße: _____ Tel.Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

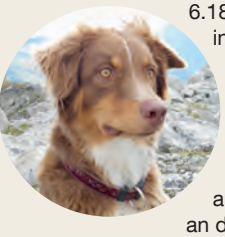
City Magazin

mahlzeit
Das Menü das zu Ihnen kommt
Rotes Kreuz | Volkshilfe | Samariterbund

Mahlzeit Vertriebs GesmbH
Melissenweg 34 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 33 44 Fax: 0732 / 77 33 44 - 22
office@mahlzeit.co.at www.mahlzeit.co.at

STADT

GELDBRINGER. Hunde steuern einiges bei



6.183 Hunde sind in der Landeshauptstadt Linz gemeldet, die Wuffis lieferten im Vorjahr 372.000 Euro an Hundesteuer an die Stadtkassa ab. Die jährlichen Abgaben sind im OÖ-Vergleich übrigens recht unterschiedlich: In Linz sind 54 Euro fällig, in Wels und Steyr 44 und in Traun nur 35 Euro. Am billigsten kommen Hunde in Freistadt davon (25 Euro/Jahr).

UMGESTALTUNG. Der Hessenpark ganz neu



Um 700.000 Euro soll der „Problempark" am Linzer Hessenplatz bis 2019 umgestaltet werden. Die Grünanlage wird seit Jahren von Randgruppen und Drogenkranken in Beschlag genommen. Top: Die Pläne für die Umgestaltung wurden gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet.



FRÜHLING AM WASSER. Am 28. April starten die Rund- und Ausflugsfahrten auf der Donau.

Ab auf die Donau

Die „Linzerin" legt ab

Start zur Donau-Schifffahrtssaison 2018

Kreuzfahrten auf der Donau boomen, im Vorjahr waren 415.000 Passagiere auf 170 Kreuzfahrtschiffen unterwegs, die rund 2.000 Anlegungen in Oberösterreich mit zahlreichen Landausflügen tätigten. Heuer wird es eine weitere Steigerung sowohl bei der Anzahl der Schiffe als auch bei den Anlegungen geben. Zudem wird es heuer erstmals von Linz beginnende Kreuzfahrten der Reederei Viking geben. Aber auch für Oberösterreicher gibt es ein spannendes Potpourri an Ausflugsmöglichkeiten.

Die „Linzerin" legt ab. Am 28. April starten wieder die Linzer Hafenrundfahrten (3x täglich außer Montag). Die 100-minütige Schifffahrt beginnt beim Lentos und führt bis zur Traunmündung. An Bord der MS Linzerin verwöhnt das Personal mit kulinarischen Köstlichkeiten – und ja: Es gibt auch Linzer Torte. Ebenfalls am 28.04. beginnt der Linienbetrieb zwischen Linz und Passau (täglich außer Mo und Fr ab 14:20 Uhr) – eine wunderschöne Fahrt durch das obere Donautal zur bezaubernden Dreiflüssestadt. Ahoi! ■

THEMA

CIAO BRUCKNERUNI. Servus Bruckner Tower

Im März wurde die 1970 erbaute, alte Bruckner Uni im Zentrum Urfahrs abgerissen, um Platz für das neueste Linzer Hochhausprojekt zu schaffen: Der Bruckner Tower wird mit seinen 96 Metern sogar die angrenzende Lentia City um fast 20 Meter überragen. Die Fertigstellung ist für 2020 geplant.



AUF NACH WIEN. OÖ-Ball erstmals im Rathaus

Der Oberösterreichball in Wien (09. Juni) ist DAS Highlight für alle „ausgewanderten" Oberösterreicher. Heuer steigt der Top-Event zum bereits 117. Mal (!) und erstmals im Wiener Rathaus. LH Thomas Stelzer überreichte dem künftigen Wiener Bürgermeister Michael Ludwig die erste Karte für „das Highlight dieses Sommers". In diesem Sinne: Alles Walzer – äh, Schuhplattler ;-)



WURZEL von Alex Graham



Fotos: Turecke, Holzleitner



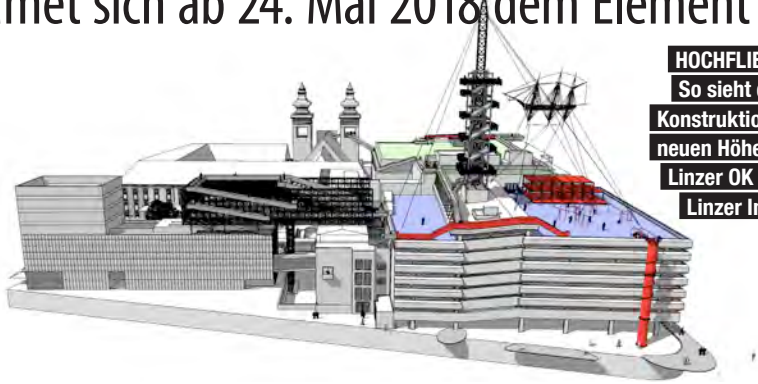
AUF ZU NEUEN UFERN. 20 Meter lang, 2,5 Tonnen schwer und made in Upper Austria, das „fliegende Schiff“ des Höhenrausch 2018.

Fotos: OÖ Kulturquartier/M. Weingärtner, Innovametall, Land OÖ/Kauder

Das fliegende Schiff

Linzer Höhenrausch widmet sich ab 24. Mai 2018 dem Element Wasser

Der Linzer Höhenrausch am Dach des OK Centrum hat sich zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Über eine Million Menschen besuchten die Erfolgsausstellungen hoch über Linz, um die 130.000 sind es pro Jahr. Für 2018 steht eine Neuauflage in den Startlöchern: Es geht ums Wasser – und was dieses Element alles an Sehnsüchten, Träumen und Utopien hervorruft.



HOCHFLIEGENDE PLÄNE. So sieht die waghalsige Konstruktion rund um den neuen Höhenrausch (beim Linzer OK Centrum in der Linzer Innenstadt) aus.

Der Anfang April zu Ende gehende „Sinnesrausch“ wurde zum geglückten Experiment: Fast 35.000 Besucher sahen das erstmals durchgeführte Winter-Pendant zum Höhenrausch. Unter dem Titel „Alice verdrehte Welt“ konnte man sich dabei im OK Centrum ordentlich die Sinne verwirren lassen. Nach einem Jahr Pause startet auch der Höhenrausch 2018 neu durch. „Das andere Ufer“, so lautet der diesjährige Titel. Im Mittelpunkt steht dabei eine Substanz, um die sich das gesamte Leben und unser Sein dreht: Wasser. Klingt banal, verspricht aber gerade darum, ein ganz besonderes Highlight zu werden. Wasser als unendliche Fläche, die Sehnsüchte und Utopien weckt; aber auch immer wieder Zwischenraum und Grenze ist, die man überwinden will.

Containerhafen am Dach. Mit dabei sind 39 internationale Künstler, aber auch die heimischen Kulturschaffenden sind mit an Bord. So wird am Parkdeck

etwa ein Containerhafen aus Schiffscontainern erbaut, der als Gastro- und Kulturvermittlungsbereich dient, Strandkörbe werden als „Hörkojen“ mit Werken renommierter Audiokünstler bespielt. Und beim angrenzenden voestalpine openspace wird das Projekt „Floating Village“ installiert – eine Art offene Raumstruktur, in der Kunstuni-Studierende leben und sozusagen „live“ arbeiten werden. Spannung verspricht auch das Projekt „Fountain“ des deutschen Künstlers Benjamin Bergmann, ein abstraktes und ziemlich „feuchtes“ Rohrleitungssystem, das zum Entdecken und Spielen einlädt. Und der kubanische Künstler „Kcho“ erweckt eine aus Strandgut erschaffene Figur zum Leben.

86 Meter hoher Mast. Absoluter Höhepunkt wird aber das „fliegende Schiff“ des russischen Künstlers Alexander Ponomarev sein, das am Oberösterreich-Turm montiert wird. Zwei Jahre lang wird das 20 Meter lange und 2,5 Tonnen schwere Schiff fast 30 Meter über dem Parkdeck schweben. Zur Fixierung wird ein 86 Meter hoher Mast in den bestehenden Aussichtsturm gesteckt. Gebaut wurde das Schiff übrigens von der heimischen Firma Innovametall aus Niederkappel, die Montage erfolgt noch im April. Ponomarev zählt zu den internationalen Topkünstlern, der mehrmalige Biennale Venedig-Teilnehmer ist auch ein ausgebildeter Nautiker, was seine Schiffs-Affinität erklärt. Aufsehen erregte Ponomarev 2014, als er in der marokkanischen Wüste das Projekt „Voice of Wilderness“ realisierte – ein riesiges Geister-Bambusschiff, das auf einem Sandhügel ins Nirgendwo fuhr.

Erfolgsgeschichte. Die Latte liegt beim Höhenrausch jedenfalls hoch. Nach dem absoluten Rekordjahr 2009 mit über 270.000 Besuchern, als Linz Europas Kulturhauptstadt war, hat sich die Besucherzahl in den letzten drei Jahren zwischen 120.000 und 130.000 eingependelt. Pro Tag stürmten jedoch mitunter bis zu 2.000 Gäste das Dach des OK Centrum im Linzer Zentrum. Die Attraktivität des Höhenrausches wird dadurch unterstrichen, dass die Zahl der Wiederholungsbesucher stetig steigt. 70 Prozent aller Besucher stammen übrigens aus Oberösterreich, 20 Prozent aus anderen Bundesländern und zehn Prozent aus der restlichen Welt. Der Höhenrausch ist dank der mittlerweile mehr als eine Million Besucher auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. So schafft alleine die Veranstaltung 40 Arbeitsplätze in der Kunstvermittlung und weitere 30 Ferialpraktikanten-Plätze in den Sommermonaten. ■



HÖHENRAUSCH-KÖPFE. Direktor Martin Sturm, Kuratorin Genoveva Rückert, LH Thomas Stelzer und Produktionsleiter Dieter Mackinger (v.l.).



Wir starten in die Gastgartensaison





Wia z'haus Lehner

Harbacher Str. 38, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 730510
www.wiazhaus-lehner.at
margot.koll@wiazhaus-lehner.at

Wia z'haus Lehner
www.wiazhaus-lehner.at

Zum Glück gibt's hier

GUSTINO



Das beste Schweinefleisch Österreichs! www.gustino.at

Wo gibt's **GUSTINO** Schweinefleisch?

Fechter - Reichraming, **Hackl** - Linz, **Hörlsberger** - Urfahr, **Kitzmüller** - Hellmonsödt, **Strasser** - Sattledt, **Wegschaider** - Linz, Steyregg, Mauthausen & Traun;

Lebensmittelhandel Selbstbedienungstheke: Pro Kaufland Urfahr, Taborland Steyr, Welas Park Wels;

Eurospar, Interspar, Maximarkt: TANN SCHAUT drauf - Für mehr Tierwohl

Lidl: Gemeinsam Verantwortung tragen
Voralpenlandschwein - Für mehr Tierwohl

Pizza & Baguette GmbH, 4681 Rottenbach, www.pizza-baguette.at

Anzeigen

Lesen, wann war das gewesen?

Für die einen eine lauwarme Buchstabensuppe, für andere ein Zaubertrank

Am 23. April ist Welttag des Buches, und viele Menschen fragen sich, ob Kulturtechniken wie das Lesen, das Schreiben, aber auch das Zuhören angesichts neuer Technologien langsam aussterben. Künstler wie Thomas Stiegler oder die Schriftsteller des P.E.N. Oberösterreich suchen nach Antworten und ergreifen die Initiative. In seinen Beiträgen schreibt Thomas Stiegler z.B. darüber, wie unsere Buchkultur entstanden ist, wie sie die Art unserer Gesellschaft und ihre Werte beeinflusst hat und wie tragisch ihr Verlust ist. „Aber ich erkläre auch, was man dagegen tun kann. Wie man wieder Zugang zur Literatur findet und welche Bücher man lesen sollte. Aber vor allem schreibe ich darüber, warum man selbst wieder lesen muss und wieso das eine Grundvoraussetzung für ein glückliches und erfolgreiches Leben unserer Kinder ist“, so Stiegler, der zusätzlich in einer kleinen Reihe eine für Laien verständliche Einleitung in die klassische Musik gibt, um ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, sie zu einem Teil ihres Lebens zu machen.



Defizite. Durch Gespräche nach seinen Konzerten und in seiner Zeit als Lehrer hat der mehrfach ausgezeichnete Musiker gemerkt, dass heute diesbezüglich ein eklatanter Mangel an Wissen herrscht. Mangel nicht nur an Wissen um unsere Bildungsgüter und allem, was dazugehört, sondern vor allem rund um das, wozu unsere Kultur abseits von Spaß und Unterhaltung nötig ist. Bedeutend ist für ihn der Umstand, dass der Großteil der Menschen einerseits noch immer keinen Zusammenhang zwischen Bildung und Kultur erkenne und dies andererseits auch hinsichtlich der individuellen Entfaltung der Persönlichkeit in einem funktionierenden Gemeinwesen ein Defizit darstellen würde. Dieses Verdrängen beeinträchtige seiner Ansicht nach aber nicht nur uns persönlich, sondern wir würden damit massiv das Zusammenleben verändern und unsere Kinder um eine sinnerfüllte Zukunft beschneiden. „Dass ich mit diesem Thema einen Nerv unserer Zeit getroffen habe, zeigen nicht zuletzt meine knapp 30.000 Follower auf den verschiedenen sozialen Medien“, so Thomas Stiegler. Unter www.der-leiermann.com kann man seine Blog-Beiträge lesen. ■



IM STIFTERHAUS

P.E.N. Oberösterreich liest über das Lesen

Abendlektüre. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist natürlich auch für Autoren wichtig. Insofern dann, wenn immer mehr Ratgeberbücher gekauft werden und daher die „Literatur“ zum Kochen und zum Halten einer Diät offenbar die bedeutendsten Stoffe unserer Zeit sind. Dennoch ist zu erkennen, dass Menschen nach wie vor an Geschichten – in welcher Form auch immer sie dargebracht werden – interessiert sind und Literatur sogar zu therapeutischen Zwecken eingesetzt wird. Essays zu den Kulturtechniken des Lesens und des Schreibens gibt es am 7. Mai ab 19.00 Uhr im Linzer StifterHaus zu hören. Dabei lesen Claire Eichinger, Thomas Duschlbauer, Mario Keszner und Herbert Pauli. Moderation Claudia Taller.

Fotos: pixabay

Ich will mehr. W.T.G.

TÜREN & BÖDEN
HAUSMESSE

www.wtgtueren.at

%

07. April
09.00 - 17.00 Uhr

Perfekte Beratung
& exclusive Angebote!



In unseren Flagship-Schauräumen: Lambach - Amstetten - Seeham - Wien - Laßnitzhöhe / Tel. **07245/28 5 92**

Anzeige



HIER GIBT ES DREI TAGE VOLLES PROGRAMM

Gratis die neuesten E-Bikes testen, Touren fahren, Tipps von lokalen Guides bekommen und kulinarische Highlights rund um den See genießen – bei E-Motions kommt jeder auf seine Kosten.

Das Modell Yucatan von Winora ist nur eines von vielen topaktuellen 2018er E-Bike-Modellen, die man bei E-Motions testen kann. Es steht stellvertretend für die komplette Test-Palette. Hier kann man komfortable Tiefeinsteiger für Genuss-Touren, sportliche Trekking-Bikes und sogar E-Rennräder für Kilometersammler ausprobieren. Und natürlich gibt es auch vollgefederte E-MTBs für heiße Ritte auf den Trails am Millstätter See.

- Geführte Touren für jeden Anspruch und jedes Fitness-Level
- Raiffeisen-Fahrtechniktraining
- 3 Tage Street Food Market mit internationalen kulinarischen Highlights
- Filme, Vorträge und viel Information zur Technik der E-Bikes
- Spannende Shows mit den besten Akrobaten der Fahrradszene: Tom Öhler, Bobby Root
- Kärntnermilch Rad-Kinderparcours



NEU: „KÄRNTEN RENT E-BIKE"

Überall ausleihen - überall zurückgeben

Mit Mai 2018 verfügt Kärnten über ein absolutes Alleinstellungsmerkmal: Nirgendwo sonst gibt es ein derartig großes und regionsübergreifendes Radverleihsystem wie in Österreichs südlichstem Bundesland. Gemeinsam mit der Firma Papin und den Kärntner Tourismusregionen wurden flächendeckend an die 50 Verleihstationen für sämtliche Radarten (MTB, Citybike, Kinderrad, e-Bikes etc.) installiert. Alle Räder sind online buchbar, auch Gruppen können ihre Räder problemlos über dieses Portal reservieren. Um den Rücktransport des Rades kümmert sich die Firma Papin. Buchungen ab 1. Mai unter: **www.kaernten-rent-ebike.at**

- flächendeckendes Radverleihsystem für ganz Kärnten
- überall ausleihen, überall zurückgeben
- 50 Verleihstationen in sämtlichen Kärntner Tourismusregionen
- Mehr als 1000 Räder (Mountainbikes, Kinderräder, e-Bikes, Citybikes, Anhänger)
- Keine Fahrrad-Transport-Kosten
- Kostenloser Fahrrad-Tausch bei technischen Problemen
- Telefonische Service-Hotline
- Rückgabe bei jeder Verleihstation

KÄRNTEN rent e bike

EMOTIONS-EVENT.COM

SAVE THE DATE:
11. bis 13. Mai 2018
E-MOTIONS - Das E-Bike-Event

am MILLSTÄTTER SEE

FREITAG 11. MAI 2018

10:00 – 18:00 Uhr Messe (freier Eintritt)
11:00 – 21:00 Uhr Street Food Market
10:30 – 13:30 Uhr geführte Vormittagstouren und *Raiffeisen-Fahrtechnik-Workshops*
11.00 Uhr ***Winora Haibike Seepanorama-Tour mit Franz Klammer***
11:30 – 16:30 Uhr geführte Ganztagestouren
14:30 – 17:30 Uhr geführte Nachmittagstouren und Raiffeisen-Fahrtechnik-Workshops
15:30 Uhr ***Offizielle Eröffnung*** mit E-Bike-Tour nach Spittal

Side-Events:
ab *20.00 - 22.00 Uhr* Millino - Kino Abend in Millstatt mit Stefan Müller, Florian Lerchbaumer, Tom Öhler ...

Hotel Royal X in Seeboden | X-Bar täglich geöfftnet

ab 15:00 Uhr Charly´s Seelounge – Radparcour am Parkplatz und kurze Teststrecke

SAMSTAG 12. MAI 2018

10:00 – 19:00 Uhr Messe (freier Eintritt)
11:00 – 22:00 Uhr Street Food Market
10:30 – 13:30 Uhr geführte Vormittagstouren und *Raiffeisen-Fahrtechnik-Workshops*
11:30 – 16:30 Uhr geführte Ganztagestouren
13:00 Uhr ***Trial-Show mit Tom Öhler*** an der E-Motions-Bühne
14:00 Uhr ***Kärntnermilch Rad-Kinderparcours*** mit Tipps von ***Bobby Root***
14:30 – 17:30 Uhr geführte Nachmittagstouren und Raiffeisen Fahrtechnik-Workshops
16:00 Uhr Trial-Show mit Tom Öhler
18:00 – 22:00 Uhr ***Food & Street Art Festival*** at the Beach
19:00 Uhr ***Trick-Sessions*** mit Profis vs. Amateure am See-Ufer

SONNTAG 13. MAI 2018

10:00 – 16:00 Uhr Messe (freier Eintritt)
11:00 – 17:30 Uhr Street Food Market
10:00 – 13:00 Uhr Brunch an diversen Locations
10:30 – 13:30 Uhr geführte Vormittagstouren und ***Raiffeisen-Fahrtechnik-Workshops***
10:30 – 15:30 Uhr geführte Ganztagestouren
14:00 Uhr Kärntnermilch Rad-Kinderparcours mit Tipps von Stefan Müller und Florian Lerchbaumer

Änderungen vorbehalten!

400 Jahre Schloss Puchberg

Katholische Bildung in einem ehemals protestantischen Adelssitz



Zwischen
DAMALS
& HEUTE
Eine Zeitreise

Als Wohnsitz eines eifrigen Protestanten ist das katholische Bildungshaus Schloss Puchberg entstanden. Sein Namensgeber, Christoph Puechner, errichtete es ab 1595 im Renaissancestil. Kaiser Matthias erhob es zum Edelmannsitz Puchberg, dafür musste aber sein Besitzer versprechen, „uncatholische Religionsausübung“ nicht zuzulassen. Puechner diente zwei katholischen Kaisern, Rudolf II. und Matthias. Sie müssen mit seiner Tätigkeit zufrieden gewesen sein, ernannten sie ihn doch zum Verwalter der Burgvogtei Wels und erhoben ihn in den Adelsstand. Er durfte auch die niedere Gerichtsbarkeit ausüben, die sich mit geringen Delikten des Alltags befasste. Gleichzeitig wurde er Syndicus (Rechtsbeistand) der sieben landesfürstlichen Städte im Land ob der Enns, die er im Landtag vertrat. In dieser Funktion nahm er an Delegationen der protestantischen Landstände teil, die vergeblich beim Kaiser um Religionsfreiheit ansuchten. Dabei weckte er die Missgunst der Erzkatholiken. Nachdem das Land 1621 an Bayern verpfändet wurde, ließ ihn der neue Statthalter Adam Graf Herberstorff festnehmen und kurzzeitig im Linzer Schloss gefangen halten.



SCHON DAMALS MIT WASSERANSCHLUSS. Schloss Puchberg nach einem Kupferstich von Georg Matthäus Vischer von 1674.



Anzeige

Garten mit Springbrunnen. Puchberg erfuhr große Veränderungen in der Barockzeit. Ab 1641, unter dem Geschlecht der Seeauer, erstreckte sich die größte Ausbauphase; damals entstanden zwei Seitenflügel und ein neuer Meierhof – ein an einen Verwalter verpachtetes landwirtschaftliches Gut. Eine direkt ins Schloss gelegte Leitung versorgte dessen Insassen mit Wasser. Schließlich ließ Freiherr Anton Nikolaus von Seeau um 1720 einen ringförmigen Garten mit Teichen und Springbrunnen rund um seinen Wohnsitz anlegen. Leider verlor sein Sohn und Erbe Graf Joseph Anton seinen Besitz im Österreichischen Erbfolgekrieg, der um 1740 begann. Kaiser Karl VI. hatte keine männlichen Nachkommen und Österreichs Gegner wollten nicht zulassen, dass ihm seine Tochter Maria Theresia auf den Thron nachfolgt. Der Graf war in dieser Hinsicht ein eifriger Anhänger des bayerischen Kurfürsten Karl Albrecht, der in Oberösterreich einzog und kurzzeitig Linz besetzte. Nach Maria Theresias Sieg wurde der Verräter verhaftet und in die Verbannung geschickt. Wegen seiner gigantischen Schulden verkaufte er Puchberg an den Leibarzt der Herrscherin.

Elektrizität bereits um 1880. Dr. Alfred Ritter von Jurnitschek ließ Schloss Puchberg im Stil der französischen Renaissance umbauen. Zu seiner Zeit entstand die Sgraffito-Dekoration des Schlosshofes. In diesem Stil, entwickelt im 16. Jahrhundert, werden verschiedenfarbige Putzschichten aufgetragen. Durch Abkratzen von Teilen der oberen Schicht kommt die darunterliegende Kontrastfarbe zum Vorschein. So entsteht ein reliefartiges Bild oder Ornament. Für die Rokoko-Decke des Spiegelsaals ließ Jurnitschek Stuckarbeiten anfertigen. Im Gutshof beauftragte er die Errichtung einer Gasfabrik und erzeugte mit Hilfe eines Gasmotors elektrischen Strom. Weniger Erfolg brachte ihm seine Erfindung eines Repetiergewehrs. Er prozessierte wegen Patentrechten gegen Alfred Werndl und verlor dabei einen Großteil seines Vermögens. Schließlich musste er Puchberg verkaufen.

Katholisches Bildungshaus. Der österreichische Staat erwarb 1950 das Schloss, und zwei Jahre später übernahm es die Diözese Linz. Sie vereinfachte seine Außenansicht und führte andere Renovierungsarbeiten durch. Außerdem ließ sie eine neue Kapelle bauen sowie einen Bettentrakt. Heute umgibt ein weitläufiger Park das Haus. Als Prunkraum erinnert der Spiegelsaal an frühere Zeiten. Die meisten Besucher ahnen kaum etwas von der Vergangenheit des Baudenkmals. Sie pilgern hierher, um sich in philosophische, politische, gesellschaftliche oder gesundheitliche Themen zu vertiefen. Selbstverständlich ist der Bereich Theologie großgeschrieben, wobei auch von der offiziellen Kirche verpönte Ansichten offen und freimütig erörtert werden. ■



ANREGEND FÜR AUGE & HIRN. Das schöne Schloss ist heute eine Pilgerstätte für Bildungshungrige in OÖ.

Fotos: Bildungshaus Schloss Puchberg

BAU AUF DEINE **ZUKUNFT.**

Mit einer spannenden Lehre bei Wohlschlager *Redl.*

- INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN
- PLATTEN- U. FLIESENLEGER/IN
- MAURER/IN
- ELEKTROTECHNIKER/IN

Wohlschlager Redl ist ein erfolgreiches Familienunternehmen im Bereich Installation, Sanierung und Service. Wir beschäftigen ca. 45 Lehrlinge und bieten dir eine umfassende Ausbildung und Karrieremöglichkeiten. Wenn du handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Motivation und Teamfähigkeit mitbringst, dann bewirb dich noch heute bei:



www.wohlschlager-redl.at/karriere
Tel: +43 (0) 732 – 75 04 05

WOHLSCHLAGER *REDL*
installation *renovierung* service

Anzeige

Neue Seiten aufschlagen

TV-Liebling Wolfram Pirchner über sein neues Leben nach dem ORF

Dem einstigen „heute leben“-Publikumsliebling geht es auch fünf Monate nach seinem TV-Karriereende gut. Er hat mit vielem abgeschlossen und wendet sich nun laufend neuen und spannenden Projekten zu. Auch wenn er nicht mehr im ORF präsent ist, führt er ein sehr bewegtes Leben. *CITY!*-Chefredakteur Christian Horvath traf ihn zum Interview in Linz, wo er einst auch schon seine erste Buchpräsentation hielt.



ATTRAKTIVER TYP. Wolfram Pirchner (59) leidet zwar nicht am Altern, hat aber Respekt vor der noch verbleibenden Lebenszeit. Dieser widmet er auch Raum in seinem neuen Buch „Keine Panik vor dem Altern“, das dieser Tage erscheint.

Fotos: Wolfram Pirchner

***CITY!*: Wie geht es Dir heute im Leben nach „heute leben“ im ORF?**

Pirchner: Nachdem ich mich nicht über den Beruf definiere, und das nie gemacht habe, geht es mir heute ausgezeichnet, in privater, in beruflicher Hinsicht und vor allem in meiner Ich-Rolle, das klingt vielleicht esoterisch, aber es geht mir heute wirklich gut.

Wenn Du Dein Format von einst mit dem Nachfolgeformat von jetzt vergleichst und bemerkst, wie wenig erfolgreich Deine Nachfolger sind – freut Dich das ein wenig?

Es erfüllt mich mit Freude, dass ich mich nicht mit der Vergangenheit beschäftige, und daher selbst Du als Freund, lieber Christian, hier keine wie immer geartete Stellungnahme zum ORF erfahren wirst. Nach der Beendigung einer Ehe wird man ja auch nicht auf die Ehefrau hinhauen. Der ORF war für mich ein großartiger Arbeitgeber. Was die Nachfolgesendung macht, das ist nicht meine Sache und interessiert mich auch nicht mehr.

Aber es wird Dich wohl freuen, dass Dich die Menschen immer noch ansprechen und ihr Bedauern zum Ausdruck bringen, dass Du nicht mehr im TV zu sehen bist, oder?

Es wäre gelogen, wenn ich jetzt sagen würde, dass mir das wurscht wäre. Es war auch viel und gute Arbeit mit einem tollen Team verbunden, mit dem ich immer noch in Kontakt stehe. Wenn ich also Leute vom ORF treffen will, dann kann ich das ja auch immer noch machen. Die Wiedererkennung auf der Straße wird aber ohnehin einmal enden.

Was sind jetzt Deine aktuellen Projekte für 2018?

Nach dem sogenannten Golden-Handshake des ORF hatte ich zugunsten meiner Lebensqualität gehofft, mehr Freizeit zu haben, um etwa mein miserables Golfhandicap zu verbessern und meine Kontakte zu pflegen. Die Arbeit ist aber mehr geworden, da ich als Mental Coach und Autor tätig bin und ja gerade auch mein viertes Buch fertig gestellt habe. Es kommt jetzt im April heraus. Die Beratungsschiene läuft also sehr gut und ich mach auch Vorträge sowie eine Gesprächsreihe mit prominenten Leuten aus der Wirtschaft, Politik und Kunst sowie dem Sport. Ach ja, und Moser Reisen, die ja bekanntlich in Linz ihren Firmensitz haben, begleite ich jetzt schon zum vierten Mal auf eine „Bier- und Genusskreuzfahrt“. Diese Idee hatten mein Freund Fritz Moser und ich anlässlich eines Vortrages auf Madeira. Demnächst geht es eine Woche lang zu den Vereinigten Arabischen Emiraten. Mal was anderes.

> » *Ich halte Geburtstage für überschätzte Anlässe und habe auch keine Alterspanik.* «

Deine Bücher wurden zu Bestsellern. Nun kommt „Keine Panik vor dem Altern“. Wie geht es Dir selbst damit? Du feierst ja am 21. April auch schon den 60er ?

Ich halte Geburtstage für überschätzte Anlässe und habe auch keine Alterspanik. Ich habe lediglich Respekt vor der verbleibenden Lebenszeit. Der Tod wird jeden von uns ereilen und die verbleibende Zeit sollten wir so angenehm und Nutzen stiftend wie möglich gestalten. Ich überlege daher sehr genau, wie ich mit mir umgehe und mich behandle. Mir ist es dabei auch nicht wichtig, was andere über mich reden. Ich gehe so weit, dass ich sage, dass ich der wichtigste Mensch in meinem Leben bin, denn da bin ich schließlich ja auch der Regisseur. Die Leute sagen dann

bei den Vorträgen, dass man das so nicht sagen darf. Aber wer darf uns denn sagen, was man sagen darf und was nicht?

Wer sich selbst nicht liebt, kann andere nicht lieben?

Ja, das kann man grundsätzlich so sagen. Wenngleich ich persönlich mich zwar nicht liebe, aber wenn ich mich selbst nicht annehme, wird es mir auch nicht gelingen, mit anderen emphatisch auszukommen. Dann werde ich über die anderen immer negativ reden.

Du wirkst sehr gefestigt, aber Du hattest einst auch mit Panikattacken zu kämpfen. Wie bist Du damit umgegangen?

Diese Panikattacken bekam ich vor nunmehr 20 Jahren, und sie haben mein Leben nachhaltig verändert. Und so seltsam es klingen mag: Nach meiner Exfrau und den beiden Kindern war es das Beste, was mir im Leben passieren konnte. Ich habe sie manchmal auch heute noch, aber ich weiß damit umzugehen. Es lag damals am Perfektionismus. Der war bei mir schon sehr ausgeprägt und ich wollte es halt allen Recht machen. Aber das ist bekanntlich nicht möglich und so habe ich an mir gearbeitet und die Fähigkeit entwickelt, etwas gelassener zu sein.

Hat das mit dem Alter zu tun?

Ja, es hat natürlich auch mit biologischer Reife zu tun, man will auch nicht mehr jedem gefallen und sich verbiegen. Natürlich kann man jetzt sagen, „Ja, der Pirchner kann mit seiner vollen Hose gut stinken", aber eine volle Hose muss man sich auch erst hart erarbeiten.

Es gibt immer wieder das Gerücht, der Pirchner kehrt zurück zum ORF. Dürfen sich Deine Fans darauf freuen?

Ob es eine Freude wäre, weiß ich nicht, aber ich kann das ausschließen. Es gibt drei Dinge im Leben, die ich sicher nicht mehr machen werde: Noch einmal heiraten, Heilfasten und noch einmal auf dem Bildschirm auftauchen. Es hat zwar gute Angebote gegeben, aber meine Reife ist zu weit fortgeschritten, dass ich mich da heute noch einmal anpasse.

> » Ich bin mit 12 Jahren auch sexuell missbraucht worden, habe das aber nie öffentlich gemacht «

Echte Pirchner Fans wissen, dass Du zumindest bei der Politik nicht ‚Nein' gesagt und Du Dich in Niederösterreich bei der letzten Landtagswahl hast aufstellen lassen. Planst Du da einen Einstieg?

Ich bin mit der Landeshauptfrau Mikl-Leitner und ihrem Vorgänger gut befreundet und habe die ÖVP daher im Wahlkampf unterstützt. Mein Ziel war es aber nicht, in den Landtag einzuziehen. Ich muss kein Abgeordnetenmandat haben, um mein Leben zu finanzieren und es gibt auch genug andere tüchtige Politiker.

Welche Erinnerungen verbinden Dich mit Linz?

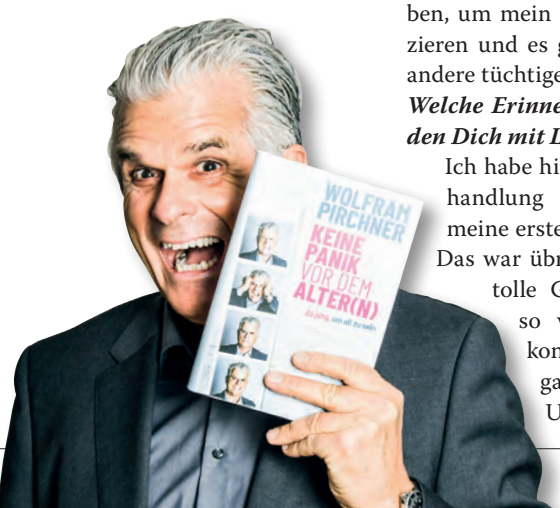
Ich habe hier bei der Buchhandlung Fürstelberger meine erste Lesung gehabt. Das war übrigens eine ganz tolle Geschichte, weil so viele Leute gekommen sind, alle ganz nah waren. Und dann kenne ich natürlich auch noch einige Menschen, die mir privat sehr wichtig sind. Wie etwa auch den Klaus Dorninger, ein super Advokat und ein mittlerweile noch besserer Freund. Ich finde auch die Gastronomie in Linz großartig, würde mir aber gerne auch einmal einen Industriebetrieb wie die voestalpine von innen anschauen.

Nach Deiner Scheidung wieder vergeben?

Ich habe mit meiner Ex-Frau ein hervorragendes Verhältnis, auch zu den Kindern. Außerdem führe ich eine Fernbeziehung zu einer sehr gescheiten und liebevollen Frau in Deutschland. Ich lasse mir aber auch genügend Freiräume, um meine Freundschaften pflegen und genügend Sport betreiben zu können.

Was hältst Du als gut aussehender Typ von der #metoo-Kampagne. Du hast als fescher TV-Mann doch sicher auch schon eindeutige Angebote bekommen, oder?

Missbrauch und Vergewaltigungen sind verabscheuungswürdige Taten, die auch strafrechtlich verfolgt gehören. Wenn mich aber jede Frau oder jeder Mann klagen würde, der oder dem ich irgendwann einmal freundschaftlich die Hand auf die Schulter gelegt habe, dann gäbe es viel für die Gerichte zu tun. Ich finde es traurig, was da passiert ist, aber auch bedenklich, dass oft erst nach Jahrzehnten solche Anschuldigungen an die Öffentlichkeit getragen werden. Ich bin mit 12 Jahren auch sexuell missbraucht worden, habe das aber nie öffentlich gemacht, indem ich die Herren beim Namen genannt habe. Ich habe es aus Scham nicht einmal meinen Eltern erzählt und ich konnte das auch irgendwie verarbeiten. Denn ich wusste auch, dass andere leider noch schlimmere Dinge erfahren mussten. ■



WOLFRAM PIRCHNER. Immer für ein Späßchen zu haben.

WORDRAP

Bischt a Tiroler …
… bischt a Mensch.
Bischt ka Tiroler …
… bischt a Niederösterreicher (lacht).
Ein guter Tag beginnt …
… mit einem zufriedenen Blick in den Spiegel.
An der Politik mag ich …
… Sebastian Kurz und Johanna Mikl-Leitner.
An der Politik mag ich nicht
… wenn Politiker glauben, sie können Wähler verarschen.
Lachen kann ich …
… wenn ich Dir ins Gesicht schaue und Du wegschaust, weil Du mir diese Frage gestellt hast.
Böse werde ich…
… wenn Ungerechtigkeiten im Spiel sind.
Wahre Größe ist …
… seine eigenen Schwächen zu erkennen und möglicherweise mit vertrauten Menschen darüber zu sprechen.
Pirchner ohne N …
… mein unehelicher Sohn Marc, der nur ganz leicht übergewichtige Volksmusiker mit der Ziehharmonika, den ich auch wahnsinnig gerne mag (lacht scherzhaft).
Das will ich unbedingt noch machen …
… einmal mit dem Wohnmobil durch Finnland reisen.
Meine letzten Worte …
… ich hoffe, dass der Bindestrich zwischen Geburtsjahr und Sterbejahr erfüllend ist, nicht nur für mich.



GEWINNEN. Das *CITY!* verlost drei signierte Exemplare von Wolfram Pirchners neuestem Werk „Keine Panik vor dem Altern". Senden Sie uns bis 27. April 2018 eine E-Mail mit dem Kennwort „Keine Panik" an gewinnspiel@city-magazin.at oder eine Postkarte an *CITY!*, Mozartstr. 53, 4020 Linz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Entgeltliche Einschaltung

Digitoll ist,

wenn wir **morgen** nicht von gestern sind.



WIR SIND da, wo Sie DAHEIM sind. Seit 1892

#digitoll

Die Digital-Offensive der Energie AG

Kunden der Energie AG profitieren davon, dass wir bei der Digitalisierung an morgen denken. Die Digital-Offensive der Energie AG bietet schon heute viele zukunftsorientierte Dienstleistungen, die täglich Ihr Leben erleichtern – Service und Komfort per Mausklick.

ENERGIE AG Oberösterreich

Wir denken an morgen

Mehr Infos unter digitoll.energieag.at

GELD

REICH & GLÜCKLICH.
Österreich auf Rang 12

Macht Geld glücklich? Laut dem aktuellen UNO-Glücksbericht ja.



Im "World Happiness Report" liegt Österreich auf Rang 12, besser platziert sind nur ähnlich reiche Nationen. Deutschland ist hingegen nur 15., die US-Amerikaner liegen gar nur auf Rang 18. Top: Finnland vor Norwegen und Dänemark. Geld alleine macht aber auch nicht glücklich: Japan als eines der reichsten Länder der Welt rangiert nur auf Rang 54.

JOB-BOOM. Weniger Arbeitslose im Land



Der Wirtschaftsmotor brummt: Auch im Febuar 2018 ging die Zahl der Arbeitslosen zurück: Im Vergleich zum Vorjahr sind 6,6 Prozent weniger Erwerbsfähige ohne Job. Am geringsten fiel der Rückgang bei den arbeitlosen Ausländern aus (-0,4 %). Im Bundesländer-Vergleich waren Tirol (-12,3 %), die Steiermark (-10,8 %) und Oberösterreich (-8,9 %) die „Jobkaiser", was Wirtschaftslandesrat Michael Strugl besonders freut.



15,9 PROZENT: So viel verdienen vollzeitbeschäftigte Frauen in Österreich weniger als Männer.

Frauen verdienen immer noch zu wenig

Lohnschere zwischen Mann und Frau

Zäh entwickelt sich die Lohnanpassung zwischen Männern und Frauen in Österreich: Gemessen am mittleren Bruttojahreseinkommen von unselbständig Beschäftigten verdienten Frauen im Jahr 2016 um unglaubliche 37,9 Prozent weniger als Männer. Vergleicht man nur Vollzeitbeschäftigte, dann lagen die mittleren Bruttojahreseinkommen der Frauen jedoch „nur" um 15,9 Prozent unter jenen der Männer...

Mehr Frauen in Teilzeit. Die Zahl der berufstätigen Frauen hat hingegen weiter zugenommen. Die Quote stieg von 62,2 Prozent im Jahr 2006 auf 67,7 Prozent (2016) – wir liegen damit höher als der EU-Schnitt (61,3 Prozent). Die Zahl der vollzeitbeschäftigten Frauen blieb aber nahezu konstant – was heißt: Es gibt immer mehr teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer – 2016 waren es bereits 48 Prozent, zehn Jahre vorher waren es erst 40 Prozent. Bei den Männern liegt die Teilzeitquote bei 11,8 Prozent. Was kaum jemand bedenkt: Bereits zwei Jahre Teilzeitarbeit senken die Pension um bis zu 2,1 Prozent. Fazit: Es gibt noch einiges zu tun, liebe Politik. ■

MARKT

OÖ AUTOFAHRER.
1.000mal um die Erde

Aufsehenerregende Zahlen bringt eine Studie des Verkehrsclub Österreich (VCÖ): Oberösterreich ist ein Land der Autofahrer: An einem einzigen Werktag absolviert die Bevölkerung unseres Bundeslandes 3,8 Millionen Wege und legt dabei rund 43 Millionen Kilometer zurück – das ist mehr als 1.000-mal rund um die Erde. Die Oberösterreicher sind dabei täglich 1,3 Millionen Stunden unterwegs, das sind mehr als 150 Jahre (!). Über eine Million Fahrten sind dabei beurfsbedingt. Satte 80 Prozent aller Oberösterreicher fahren dabei mit dem Auto zur Arbeit. Der VCÖ-Mobilitätspreis sucht nun innovative Konzepte, die neue Ideen von Mobilität aufzeigen. Infos: www.vcoe.at.

TOURISMUS. Linz wieder als Vorreiter

Die Welttourismusorganisation UNTWO hat für ein Forschungsprojekt Linz neben 14 Weltstädten als Modellstadt in Sachen Tourismus ausgewählt: "Wir sind stolz, dass Linz für diese internationale Studie neben Metropolen wie Buenos Aires, Tokio, Berlin oder Peking ausgewählt wurde", freut sich die zuständige Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer.



Fotos: Redaktion, pixabay, BMW

- zentrale Lage
- gute Infrastruktur
- Niedrigstenergiebauweise
- HWB 26,2 kWh/m²a
- Fußbodenheizung
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Tiefgaragenabstellplatz
- Außenabstellplatz
- Loggien
- EG – Wohnungen mit Eigengärten

EIGENHEIM LINZ
WIR BERATEN SIE GERNE
FRAU LUGER DW 14

WEITERE BAUVORHABEN IN PASCHING – MITTERKIRCHEN – BAD ZELL

OTTENSHEIM - attraktive Eigentumswohnungen „Hostauerstraße 35"



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft reg.Gen.m.b.H. • Schörgenhubstraße 43, 4030 Linz
Tel. **0732 / 31 87 24** Fax: DW 4 • Mail: **luger@eigenheim-linz.at** • www.eigenheim-linz.at

Anzeige

3 FRAGEN AN …



Demografieberaterin Lydia Breitschopf

Die Linzerin Lydia Breitschopf hat bereits viele Erfahrungen mit unterschiedlichen Unternehmen gesammelt:

Welche Unterschiede gibt es hinsichtlich der Betriebsgrößen?

Die Probleme können überall durchaus sehr ähnlich sein. Dies betrifft z.B. die Betriebsnachfolge oder die Arbeitsbewältigung.

Wie ist es allgemein um die Demografie-Fitness der Betriebe bestellt?

Die Situation ist sehr unterschiedlich und manchmal stoßen die Unternehmen auch auf Grenzen, da sie die arbeitsspezifischen Rahmenbedingungen schwer ändern können. Trotzdem sind in der Beratung Impulse für Veränderungen möglich.

Was sind die wichtigsten demografischen Herausforderungen?

Da geht es z.B. um den Wettbewerb um Fachkräfte, um die älter werdende Belegschaft von Unternehmen und unbesetzte Lehrstellen.

Raus aus der Demografiefalle

Am 24. April können Unternehmen ihre Zukunfts-Fitness testen

Wir werden immer älter. Der Altersdurchschnitt der Belegschaften steigt und immer weniger Menschen stehen insgesamt zur Verfügung, um den Wohlstand für alle erwirtschaften zu können. Diese zunehmende Last können wir nur mit vereinten Kräften, sorgfältiger Planung und konsequenter Umsetzung von geeigneten Strategien schultern, weshalb in der WKO Linz am 24. April von 16.00 bis 19.00 Uhr auch eine Veranstaltung rund um dieses heikle Zukunftsthema stattfindet.

Breite Unterstützung. Denn die EU und das Sozialministerium finanzieren ein für die Unternehmen Österreichs attraktives Beratungsangebot, das sie rund um Fragen der Demografie und des Personalwesens unterstützt. Die für die Betriebe zur Gänze kostenlose „Demografieberatung" begleitet die Unternehmen auch bei der Umsetzung, z.B. beim Einsatz von Tools, Workshops, Konzepten und Projekten. Weiters steht das Programm für Coachings zur Verfügung.

Der Ablauf. Das Angebot umfasst als ersten Schritt persönliche Info-Gespräche. Nach einer vorläufigen Standortbestimmung werden eventuelle Folgeschritte skizziert. Dann können die Unternehmen entscheiden, ob sie das Angebot der Demografieberatung in Richtung einer genaueren Analyse und einer aufbauenden Umsetzung von darauf folgenden Maßnahmen noch weiter nutzen wollen. In der Analysephase erheben die Beraterinnen und Berater die Ausgangssituation und den Handlungsbedarf, stellen u.a. die Altersstruktur fest und stellen einen Vergleich des Unternehmens mit externen Arbeitsmarktdaten her. In der Umsetzungsphase hingegen unterstützen die Demografieberaterinnen und -berater bei Tools, Workshops, Coachings, Konzept- und Projektentwicklungen. Auf Zeit stehen sogar für eine Übernahme von Personalaufgaben die Helferinnen und Helfer tatkräftig zur Verfügung. Schließlich sorgen Vernetzungs-Events für Gelegenheiten zum Austausch, um Synergieeffekte zu erzielen. Weitere Infos unter: **www.demografieberatung.at** ■



ZUSAMMENTREFFEN. Der demografische Wandel und die Digitalisierung stellen die Unternehmen vor neue Herausforderungen.

Fotos: Breitschopf /AIT

doleschal
mehr als sonnenschutz.

Ihr Specialist für Outdoor Living



Premiumpartner von WOundWO SUNLIGHT DESIGN

Rollläden
Markisen
Insektenschutz
Sonnensegel
Terrassendächer

doleschal Sonnenschutztechnik
Waldeggstraße 126
4060 Linz-Leonding

0732 674211
www.doleschal-sonnenschutz.at

Anzeige

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

KULTUR



enns · OÖ Familienkarte · ober österreich · DONAU · ENERGIE AG · Oberösterreichische · PANEUM · Spitz · ORF OÖ

facebook.com/landesausstellung

Anzeigen



Gutes Geld für feine Lagen

Betongold ist (auch heute noch) immer eine Veranlagung wert



REGEL NUMMER EINS: Ausgeschilderte Wunschpreise haben meist nichts mit dem Verkaufspreis gemein.

Nicht alles ist Gold, was glänzt. Das gilt auch am Immobiliensektor. Der Markt brummt zwar immer noch und vor allem die Preise für Stadt-Immobilien steigen ohne große Blasengefahr weiter, aber längst nicht mehr so rasant wie zuletzt. Umso wichtiger ist es den realistischen Wert eines Objektes einschätzen zu können.

Was mehr Geld bringt. Neben der Lage eines Objektes gibt es noch weitere Parameter für den Wert einer Immobilie. Was das Wohnen angenehmer macht, wirkt sich auch wertsteigernd aus. Dazu gehören etwa die Region, Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Autobahnen, Einkaufsmöglichkeiten, Jobs und Schulen. Wesentlich sind auch ein moderner Grundriss, Balkon und Kellerflächen.

Was den Wert schmälert. Bauliche Mängel bringen immer einen Abschlag. Wohnungen im Erdgeschoß sind wegen der schlechteren Belichtung und des Einbruchsrisikos schon ganz grundsätzlich schwerer verkaufbar. Ein unschöner Ausblick oder laute Nachbarschaft mindern zudem ebenfalls den Wert.

Was bei der Bewertung hilft. Den Immobilienpreisspiegel als ersten Überblick gibt es um 35 Euro bei der Wirtschaftskammer. Im Internet bieten Plattformen wie Immoverkauf24 – teilweise kostenlos – Tools und Services zur Wertermittlung an. Ein realistisches Urteil über den möglichen Verkaufspreis fällen meist aber gute Makler in der Umgebung, da sie Stadt und Leute meistens gut kennen bzw. Erfahrungen mit tatsächlichen Verkaufspreisen im Umfeld haben. Denn selten haben die ausgeschilderten Wunschpreise dann auch wirklich etwas mit den tatsächlichen Verkaufspreisen gemein. ■

Fotos: www.flickr.com



Anzeige

WOHNBAU

BEGINNT MIT DER FRAGE:
WIE KOMME ICH ZU MEINER

FÖRDERUNG?

BEI UNS FINDEN SIE DIE ANTWORT.

JETZT WOHNBAU FÖRDERUNGS-TAGE!



Gleich Beratungsgespräch in Ihrer
HYPO Filiale vereinbaren. Mehr Infos unter:
www.wohntraumplaner.at

HYPO OBERÖSTERREICH

www.hypo.at vertrieb@hypo-ooe.at Tel. 0732 / 76 39-54452

Wir schaffen mehr Wert.

Der Mensch als BOTaniker?

Symposion an der JKU befasst sich am 26. und 27. April mit den Bots



WAS TUT DIE MASCHINE? JKU-Prof. Gerhard Fröhlich nimmt die Geheimnisse der Bots sehr ernst.

Fotos: stock.adobe.com, Christoph Christo

Gemeint sind damit Computerprogramme, die selbstständig und mit viel „Geduld“ sich wiederholende Aufgaben bewältigen, ohne auf die Interaktion mit uns Menschen angewiesen zu sein. Sie sind derzeit überall auf dem Vormarsch. Und sie machen in vielen Fällen ihre Arbeit inzwischen so gut, dass wir keinen Unterschied mehr merken. Bis zum Jahr 2020 wird ein durchschnittlicher Mensch mehr mit Bots kommunizieren als mit seinem Ehepartner, denn ein immer größerer Anteil unserer Kommunikation lässt sich von Algorithmen steuern. Schnellere und günstigere Automation ist dadurch möglich und intelligente Algorithmen werden in den Augen der Kunden auch zur Wahrnehmung einer Marke beitragen.

Die Black Box. Hier taucht bei Big Data und bei künstlicher Intelligenz mit der Fähigkeit des Selbstlernens allerdings ein Defizit auf: Algorithmen, von Menschen gemacht, sind Geschäftsgeheimnisse und daher eben nicht transparent; maschinelles Lernen führt jedoch zu einer Art Black Box. Denn niemand weiß mehr, warum die Maschine etwas tut und was dabei mit unseren Daten geschieht – was auch der jüngste Facebook-Skandal zeigte. Ein anderes Beispiel für Intransparenz ist Google. Dessen Geschäftsmodell besteht auch darin, Leistungen gratis anbieten zu können und dafür Daten zu sammeln. „Solange wir also möglichst alles umsonst bekommen wollen, dürfen wir uns nicht wundern, wenn unsere Zukunft aus vielen Black Boxes besteht und vieles nicht nachvollziehbar ist. Wir wissen daher nicht, welche Fehler sich vielleicht schon längst in die Programme eingeschlichen haben und wir wissen auch nicht, welche Experimente bereits abgebrochen werden mussten“, so Prof. Gerhard Fröhlich Kulturtheoretiker und Wissenschaftsforscher am Institut für Philosophie und Wissenschaftstheorie der Johannes Kepler Universität Linz. Er verweist auch darauf, dass wir Menschen den Computern mehr Objektivität zugestehen, während Algorithmen jedoch nichts anderes sind als in Mathematik gefasste Vorurteile.

Die 2. Welle. Das ist insofern bedenklich, als es bei der Digitalisierung in der ersten Welle zunächst einmal um Arbeitsplätze ging, die in der Produktion angesiedelt waren. „In der bevorstehenden zweiten Welle werden aber auch Personalchefs, Ärzte oder Richter durch Algorithmen ersetzbar: „In den USA entscheidet z.B. bereits jetzt Software, ob jemand vor einem Prozess in Untersuchungshaft genommen wird oder nicht“, so Fröhlich. Da Algorithmen beispielsweise über unsere Kreditwürdigkeit oder über die Vergabe von Arbeitsplätzen entscheiden und künftig auch unsere Autos steuern werden, ist in Deutschland jüngst auch eine Diskussion darüber in Gang gekommen, wer denn künftig die Algorithmen überwachen soll. ■

VERANSTALTUNG

Bots or not bots?

Symposion. „Politik, Demokratie & Wahlen im Zeitalter ihrer digitalen Produzierbarkeit“. Mit diesem hoch aktuellen Thema setzt sich die Veranstaltung zwischen 26. und 26. April an der JKU im Uni-Center, 2. Stock (Loft C) auseinander. Dies geschieht neben Vorträgen auch in Workshops mit Fachleuten sowie mit Social Media Aktivisten, die zeigen, wie wir Manipulationstechniken durchschauen und herausfinden können, ob eine Botschaft von einem Menschen oder einem Bot stammt, von „echten“ Usern oder bezahlten Propagandisten. Infos unter: **www.kulturinstitut.jku.at**

BEST OF!



Foto: kdschroeder

CHINESISCHER NATIONALCIRCUS

Am 19. 4. in Steyr und am 20. 4. in Wels zu sehen

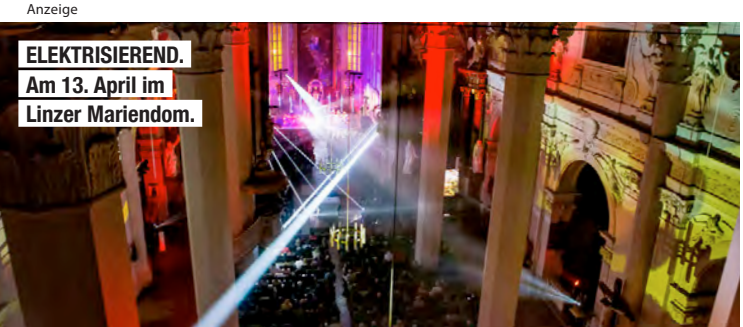
LokalKritik

Ein Blick auf die Linzer Gastronomie.

Rätsel & Comics

Witze, Rätsel und Spaß.

Anzeige



Electric Church

Klassik, Soul, Funk, Pop & elektronische Beats verschmelzen bei der ELECTRIC CHURCH zu einem einzigartigen musikalischen Erlebnis der Extraklasse – am 13. April im Linzer Mariendom.

3x2 TICKETS GEWINNEN: Einfach bis 9. April eine vollständig ausgefüllte Postkarte mit dem Kennwort „Electric Church!“ an *CITY!* Magazin, Mozartststr. 53, 4020 Linz senden oder via Facebook teilnehmen. Gewinner werden telefonisch verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Chinesischer Nationalcircus

Bestimmt nicht durchschnittlich: Das Reich der Mitte in OÖ



THE GRAND HONGKONG HOTEL. Das Ensemble des Chinesischen Nationalcircus gastiert heuer im April auch in Wels und Steyr.

Fotos: kdschroeder

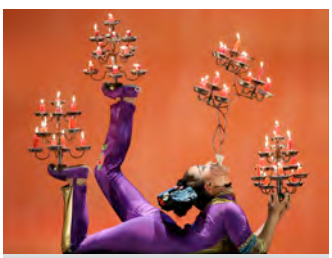
Neues Programm, neue Wunder! Auch in der Saison 2018 wird die Einheit von Körper, Geist und Seele durch Ausnahmeartisten einem europäischen Publikum näher gebracht. Nachdem der Chinesische Nationalcircus in den letzten Jahren anhand von Geschichten über legendäre Metropolen Chinas, deren faszinierende Kultur einer breiten Besucherschicht zugänglich gemacht hat, will man im Produzententeam an dieser Serie unbedingt festhalten. Daher folgt nun nach den Shows Shanghai Nights, Verbotene Stadt und Chinatown der letzte noch fehlende Hotspot aus dem Reich der Mitte: HONGKONG!

Weltmetropole. Die Vorführung repräsentiert auf einzigartige Weise den Spirit dieser Stadt, die Geschäftigkeit Chinas sowie den Fleiß der Chinesen und das Wachstum von Handel und Fortschritt im gesamtasiatischen Raum. Einer Jahrtausende alten Tradition verpflichtet und der neuen, modernen Welt zugewandt, sucht sich die ehemalige Kolonie Großbritanniens mit ihrem Sonderstatus ihren Platz im globalen Wettstreit der Metropolen.



AKROBATIK ZUM STAUNEN. Der Chinesische Nationalcircus begeistert am 19. und 20. 4. mit aisiatischer Artistenkunst in höchster Vollendung.

Akrobatik. Die neue Show spielt in einem alten viktorianischen Grandhotel, in dem Menschen aller Herren Länder aus verschiedensten Schichten und Epochen aufeinander treffen. Sie machen sich auf den Weg, um in die mysteriöse, chinesische Kultur einzutauchen, um sie und sich zu erkunden, Handel zu treiben oder einfach das Glück zu finden. Die Magie des Fortschritts trifft auf die traditionell asiatische Poesie und ein erleichterndes Lachen folgt der akrobatischen Sensation. Circus trifft Asien, Magie lässt staunen, Artisten verzaubern und die Clowns berühren – so entsteht ein akrobatisches Feuerwerk der Extraklasse. Absolut sehenswert! ■



Datum: 19. & 20. April 2018
Ort: Stadttheater Steyr (19. 04.) und Stadttheater Wels (20. 04.)
Info: www.kdschroeder.at

LOKAL KRITIK

Wer ihn kennt, der liebt ihn. Die Rede ist vom „Schindlers Heurigen“, einem Linzer Wirtshaus, das ganzjährig geöffnet hat, günstige Mittagsmenüs anbietet, ebenso aber auch Knödel- oder Palatschinkenwochen offeriert. Die Nichtraucher-Wirtsstubn für bis zu 80 Gäste ist urig, Chef Peter Schindler gilt mit seinem Team als flott & freundlich.

Heurigen-Oase mitten in der City

Eine City-Klasse für sich ist zweifelsohne der traumhafte Gastgarten unter einem riesigen Kastanienbaum. Bereits wenn die ersten Frühlingssonnenstrahlen hervorlugen, öffnen sich die Gastgartentore. Kein Wunder, ist der binnen kürzester Zeit doch auch schon wieder voll. Dann prosten sich bis zu 150 Landsleute aus Nah und Fern gleichzeitig zu und es wird gelacht, wie in einem Biergarten halt üblich, und Schweinsbratl und Brettljause gehen vielfach über die Theke.

Einziger Wermutstropfen ist wie (fast) überall in der Stadt die Parkplatznot. „Schindlers Heuriger“ bietet seinen Gästen zwar rund zehn kostenlose Stellplätze an. Die sind an einem schönen Sommertag jedoch schnell besetzt. Die Pfarrplatzgarage und gebührenpflichtige Kurzparkzonenstellplätze sind aber eine sehr naheliegende Alternative.



Infos/Reservierung:
„Schindlers Heuriger“
Eisenbahngasse 18
Tel.: **0732-781517**
www.schindlers-heuriger.stadtausstellung.at

Ambiente:	●●●●○
Essen:	●●●●○
Service:	●●●●●
Preise:	●●●●●
Parkplatz:	●●●○○



LAND OBERÖSTERREICH

www.frauenlandesraetin.at

LANDESRÄTIN
BILDUNG . FRAUEN . GESUNDHEIT



ADRENALIN.
Einzigartige Stunts mit einer atemberaubenden Kulisse.

Masters of Dirt

Die brandneue Show jetzt in der Linzer TipsArena

Es ist endlich wieder so weit: M.O.D gastiert wieder in Linz. Die wilden Freaks machen nicht nur mit ihren FMX-Maschinen die krassesten Tricks, sondern flippen auch mit BMX-Rädern, Mountainbikes und Quads durch die Arena. Wenn Josten Steinberg seinen berüchtigten Spruch in gebrochenem Englisch loslässt: „Do you want to see the backfliiiiip?!“, dann kommt der Rückwärtssalto mit dem Schneemobil und die gesamte Halle tobt! Dazu noch eine geladene Portion Pyrotechnik plus Feuer und die Besucher kommen nicht mehr aus dem Staunen heraus.

Power. Weiteres Highlight sind auch die waghalsigen Combos der FMX-Fahrer, die entweder mit zwei oder drei Motorrädern nebeneinander über die Rampen springen oder einfach zu acht hintereinander mit Whips, Superman und Backflips – da bleibt vielen Besuchern der Atem stehen! Tief durchatmen heißt es aber bei den sexy Fuel Girls aus England, die zeigen, wie man mit Feuer spuckt und so den Besuchern sprichwörtlich einheizen. „Das Geniale an der TipsArena ist die geringe Größe, man ist quasi mitten im Geschehen und kann den Benzin förmlich riechen!“, so Veranstalter Robert Braun – „und es haben trotzdem 5.000 Besucher Platz! Aus meiner Sicht der absolut beste Event des Jahres!“ ■



AM 7.04. GEHT'S HEISS HER.
Feuer und Schmutz statt Klimaschutz.



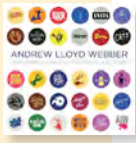
FREAKSHOW.
Dieser Mann hat den Überblick.



▸ **Datum:** 7. April 2018
Ort: TipsArena Linz
Info: www.modlinz.at

Neu auf CD

Andrew Lloyd Webber
Unmasked



Musical. Gerade ist Sir Andrew Lloyd Webber 70 geworden. Mit Musicals wie „Jesus Christ Superstar“, „Cats“ oder „Starlight Express“ ist der Brite weltberühmt geworden. Dieses Album vereint die größten Titel des Komponisten, außerdem enthalten: drei brandneue Aufnahmen. Ein Muss für jeden Musical Fan.

▸ **€ 27,99**

Simone & Charly Brunner
Wahre Liebe



Schlager. Simone und Charly Brunner stehen für Gegensätze und Gemeinsamkeit – für ein Wechselspiel zwischen Charlys tiefer Stimme und der von Simone. Das neue Album vereint insgesamt 15 Songs. Popsongs neben Balladen, eine tolle Mischung, die gute Laune macht.

▸ **€ 15,49**

Jan Weiler
Eingeschlossene Gesellschaft



Hörspiel. An einem Freitagnachmittag sitzen sechs Mitglieder des Lehrkörpers eines städtischen Gymnasiums im Lehrerzimmer. Als es an der Tür klopft, steht kein Schüler, sondern ein ehrgeiziger Vater davor, der für die Abiturzulassung seines Sohnes kämpft – und dafür sogar zur Waffe greift ...

▸ **€ 12,95**



RUMMEL
Urfahranermarkt

Über eine Million Besucher pro Jahr vergnügen sich auf dem größten Volksfest Österreichs am linken Donauufer. Neben Waren aller Art, von der Nähnadel bis zu Einrichtungsgegenständen, Baumaterialien sowie Belustigungen im attraktiven Vergnügungspark, wird auch Erlesenes für den Gaumen geboten.

Datum: 28.April – 6. Mai 2018
Ort: Urfahranermarktgelände
Info: www.urfahranermarkt.at



EVENT
Austria Comic Con 2018

Die Austria Comic Con in Wels ist ein Popkultur Event für Comics, Cosplay und Games. Auf der Convention sind Stargäste aus dem Entertainment Bereich, Vereine und Fanclubs vertreten. Cosplay-Künstler sowie Manga- und Comic-Zeichner zeigen ihr Können direkt vor Ort.

Datum: 14.- 15. April 2018
Ort: Messe Wels
Info: www.austriacomiccon.com



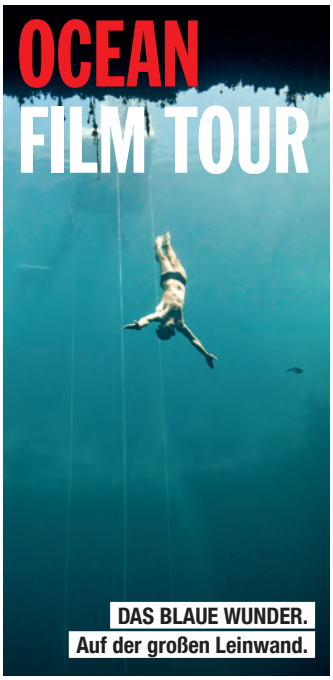
BLÜTENTRÄUME
Die Stahlstadtkinder kommen in die Jahre

Nach dem großen Erfolg mit Ferdinand von Schirachs Stück „TERROR“ widmet sich das Ensemble von theater@work einem weiteren aktuellen Thema: der Partnersuche in der heutigen, schnelllebigen Zeit. Mit 60 zu alt für eine Partnerschaft? Was tun, wenn man nicht mehr ganz jung ist, aber noch einiges vom Leben erwartet, der Partner aber gegangen ist oder niemals existiert hat? „Flirtkurs 55+“ – so heißt die Lösung, um der Einsamkeit zu entgehen. Das wenigstens verspricht in Lutz Hübners Stück „Blütenträume“ der Volkshochschulkurs, der in fünf Sitzungen fit für eine neue Beziehung machen will. Wer aber heute noch glaubt, mit Blumenstrauß oder flottem Tanzschritt beim anderen Geschlecht punkten zu können, ist noch nicht im Zeitalter von Persönlichkeitsprofilen, Speed-Datings und Flirt-Strategien angekommen. Aber mit zunehmendem Alter wird es schwieriger, sich auf ein neues Gegenüber einzulassen.

Gut besetzt. In der Regie von Heidelinde Leutgöb spielt eine Riege hochkarätiger Publikumslieblinge der heimischen Theaterszene: Katharina Bigus, Daniel Feik, Helmut Fröhlich, Ingrid Höller, Daniel Pascal, Alfred Rauch, Julia Ribbeck und Birgit Zamulo. „Blütenträume“ – eine wunderbare Hommage an das Älterwerden in Würde. ■

Datum: 9. Mai – 22. Juni 2018
Ort: VHS Linz, Wissensturm
Info: www.theateratwork.at

Entgeltliche Einschaltungen



Die Internationale Ocean Film Tour zeigt die Faszination des Meeres in all seiner Vielfalt. Das exklusive Filmprogramm setzt sich auch diesmal aus sechs bildgewaltigen Dokumentarfilmen zusammen und hat eine Gesamtlaufzeit von rund zwei Stunden. Die Protagonisten tummeln sich auf und unter Wasser, trotzen waghalsig den Naturgewalten – und wecken die Lust nach Meer. Gleichzeitig möchte die Int. Ocean Film Tour zum Nachdenken anregen und setzt daher mit jedem neuen Volume einen umweltpolitischen Schwerpunkt, der zum Schutz der Ressourcen motivieren soll.

Datum: 11. April 2018, 20.00 Uhr
Ort: Central Linz
Info: www.oceanfilmtour.com



Simply the Best – Die Tina Turner Story“ schildert mit viel Live-Musik und beeindruckenden Szenen das bewegte Leben der zum Glück noch lebendigen Rock-Ikone: Von den Anfangserfolgen, der harten Zeit mit einem drogensüchtigen und gewalttätigen Ehemann, dem Scheitern einer großen Liebe und schließlich nach der Trennung, Tinas Neuanfang und raketenartiger Aufstieg in den 80ern bis hin zur Filmmusik von James Bond „The Golden Eye“ Mitte der 90er. Die Fans können sich so noch einmal auf eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte der Powerfrau begeben und deren größte Hits auf der Bühne erleben! Fast so gut wie die echte Tina. ■

Datum: 7. April, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus Linz
Info: www.cofo.at

Fotos: Stadt Linz, Kultopolis, theater@work, austriacomiccon.com, moving-adventures.de, kdschroeder, der Hörverlag, Universal, Warner

5. APRIL TANZ



National Dance Company Wales

Faszinierende Entdeckung! Frech, spielerisch, ironisch, aber ebenso emphatisch und voller Poesie entwickelt die Company ihre Geschichten.

- **Datum:** 5. April, 20.00 Uhr
  Ort: Posthof Linz
  Info: www.posthof.at

5. APRIL EVENT



Late Night Shopping

Die Linzer Innenstadt öffnet ihre Türen mit einmaligen Angeboten, die sich Shoppingfans nicht entgehen lassen sollten.

- **Datum:** 5. April 2018
  Ort: Linzer Innenstadt
  Info: www.linzer-city.at

5. APRIL BÜHNE

Gernot Kulis – Herkulis



Begleiten Sie einen talentierten Mundwerker auf seiner Anti-Heldenreise. Ein Comedy-Abend mit starken Pointen, halsbrecherischen Geschichten und einem schlagfertigen Gernot Kulis.

- **Datum:** 5. April. 20.00 Uhr
  Ort: Kürnberghalle Leonding
  Info: www.oetickets.com

6. APRIL EVENT



Blühendes Österreich

Endlich Frühling! Start in die neue Gartensaison – Messe für Garten, Urlaub & Camping.

- **Datum:** 6.–8. April, 9.00–18.00 Uhr
  Ort: Messe Wels
  Info: www.gartenmesse.at

6. APRIL EVENT



6. Welser Volksfest

DO SCHAU HER! Brauchtum & Tradition modern inszeniert am Traditionsfest für die ganze Region!

- **Datum:** 6.–8. April 2018
  Ort: Messe Wels
  Info: www.welser-volksfest.at

7. APRIL EVENT



Masters of Dirt

Die beste Freestyle-Show der Welt kommt wieder nach Linz. Für Motorsportler mit Sicherheit eine „Muss"-Veranstaltung!

- **Datum:** 7. April 2018
  Ort: TipsArena Linz
  Mehr Infos auf Seite 28

7. APRIL MUSIK

Simply the Best Tina Turner



Die Musical-Biographie fasziniert und bringt den einzigartigen Sound der "Queen of Rock" noch einmal live auf die Bühne!

- **Datum:** 7. April, 20.00 Uhr
  Ort: Brucknerhaus Linz
  Mehr Infos auf Seite 29

9. APRIL BÜHNE

Cesar Millan

Der „Hundeflüsterer" geht in seinem Programm "Once upon a dog" Fragen des Zusammenlebens zwischen Mensch und Hund nach.

- **Datum:** 9. April, 20.00 Uhr
  Ort: TipsArena Linz
  Info: www.oeticket.com



11. APRIL EVENT



International Ocean Film Tour

Freut euch auf die neuesten und besten Meeresabenteuer und Wassersportfilme auf der großen Leinwand - mit jeder Menge Action auf und unter Wasser.

- **Datum:** 11. April, 20.00 Uhr
  Ort: Central Linz
  Mehr Infos auf Seite 29

12. APRIL MUSIK



OÖ Polizeimusik

Das Konzert findet heuer an einem Donnerstag im Linzer Brucknerhaus statt. Viele bekannte Gesichter werden erwartet.

- **Datum:** 12. April, 19.30 Uhr
  Ort: Brucknerhaus Linz
  Info: www.polizeimusik-ooe.at

13. APRIL EVENT

Lange Nacht der Forschung



Zum achten Mal öffnen Forschungseinrichtungen in allen neun Bundesländern eine Nacht lang ihre Pforten. Für Wissenschaftsbegeisterte ein Muss!

- **Datum:** 13. April, 17.00–23.00 Uhr
  Info: www.langenachtderforschung.at
  Mehr auf Seite 32

13. APRIL MUSIK



Electric Church

Klassik, Soul, Funk, Pop & elektronische Beats verschmelzen bei der ELECTRIC CHURCH zu einem einzigartigen musikalischen Erlebnis der Extraklasse.

- **Datum:** 13. April 2018
  Ort: Linzer Dom
  Info: www.electric-church.at

13. APRIL MUSIK



Nik P. & Band

Der Schlagerstar und seine Band touren wieder durch Österreich.

- **Datum:** 13. April, 20.00 Uhr
  Ort: Brucknerhaus Linz
  Info: www.oeticket.com

14. APRIL BÜHNE



Weinzettl & Rudle

"DramaQueen & CouchPotato", das Traumpaar der Kabarettszene, spielt wieder Szenen einer Ehe und Szenen aus dem Alt-Tag!

- **Datum:** 14. April, 20.00 Uhr
  Ort: Pfarrzentrum Steyr
  Info: www.muenichholz.bvoe.at

14. APRIL EVENT



Austria Comic Con 2018

Die Austria Comic Con wächst weiter und bringt weltbekannte Künstler, Stars, Videospiele, Comics und Gaming nach Wels.

- **Datum:** 14.–15.April, 9.00–18.00 Uhr
  Ort: Messe Wels
  Mehr Infos auf Seite 29

14. APRIL MUSIK

Nockalm Quintett

Mit der Live-Tournee 2018 gastieren die Nockis am 14. April in der Welser Stadthalle.

- **Datum:** 14. April, 20.00 Uhr
  Ort: Stadthalle Wels
  Info: www.zuk.at



Fotos: smart Design, COFO Concertbüro Forster GmbH, Cesarsway Inc., Moving Adventures, Polizei Verein, langennachtderforschung.at, Christian Mikes, Daniel Bock, Manfred Halwax, Stadt Wels, Simone Attisani Photograph.

Fotos: Cocomico,www.linzer-city.at, Arnd Oettinger, Messe Wels

15. APRIL SPORT

Oberbank Linz Donau Marathon

Rund 20.000 Teilnehmer und eine schnelle Laufstrecke machen den Linz Marathon jedes Jahr wieder zu einem tollen Lauffest.

- **Datum:** 15. April 2018
  Ort: Stadtgebiet Linz
  Info: www.linzmarathon.at

18. APRIL MUSIK



Hansi Hinterseer

Gemeinsam mit dem Tiroler Echo kommt der berühmte Hansi Hinterseer in die TipsArena.

- **Datum:** 18. April, 19.30 Uhr
  Ort: TipsArena Linz
  Info: www.showfactory.at

20. APRIL BÜHNE



Angelika Niedetzky

Zusammen mit ihrer drogenabhängigen Vogelspinne Cordula begibt sie sich in die Niederungen des österreichischen Alltagslebens. Kabarett vom Feinsten.

- **Datum:** 20. April, 20.00 Uhr
  Ort: Spinnerei Kulturhaus Traun
  Info: www.spinnerei.kulturpark.at

21. APRIL EVENT



Wein trifft Genuss 2018

34 Aussteller aus den Bereichen Wein & Lebensmittel präsentieren den Besuchern an diesem Tag beste Schmankerl und Trankerl aus der Region und ganz Österreich.

- **Datum:** 21.April, 14.00–22.00 Uhr
  Ort: Museum Arbeitswelt Steyr
  Info: www.fso-events.at

22. APRIL SPORT



Tu was Gutes – Lauf!

Die Laufveranstaltung bietet für Groß und Klein ein Lauferlebnis für einen guten Zweck. Der Reinerlös geht an das MTZ (Mehrfach Therapeutisches Zentrum Linz).

- **Datum:** 22. April 2018
  Ort: Pleschinger See
  Info: www.tuwasguteslauf.com

24. APRIL BÜHNE

Kaya Yanar



Mit seinem neuen Programm „Ausrasten für Ausländer" sorgt der Comedian Star für eine gute Unterhaltung mit Witz und Humor!

- **Datum:** 24. April, 20.00 Uhr
  Ort: TipsArena Linz
  Mehr Infos auf Seite 33

24. APRIL EVENT



Upper Food 2018

Unter dem Motto „Lebens.Mittel der Zukunft" wird am Tag der oö. Lebensmittel in der Wirtschaftskammer ausführlich diskutiert. Viele Experten beraten vor Ort.

- **Datum:** 24. April, 13.30 Uhr
  Ort: WKO OOE
  Info: www.biz-up.at

25. APRIL BÜHNE

Crossing Europe Filmfestival

Mit der 15. Auflage steht ein kleines Festivaljubiläum an. Die Erfolgsgeschichte der letzten Jahre geht in die Verlängerung.

- **Datum:** 25.–30. April 2018
  Ort: OÖ Kulturquartier, offenes Kulturhaus, Moviemento, City Kino Linz
  Mehr Infos auf Seite 33



26. APRIL EVENT



Die Römer kommen

Die 32. Landesausstellung lässt die Besucher in das römische Reich eintauchen. Nicht nur das junge Publikum wird begeistert sein!

- **Datum:** 26. April – 04. November 2018
  Ort: Stadthalle Enns, Schlögen, Oberranna
  Info: www.landesausstellung.at

27. APRIL EVENT



GIN & FOOD Festival

Kulinarik, Genuss und feinste musikalische Unterhaltung in entspannter Atmosphäre. Freier Eintritt!

- **Datum:** 27. April, 16.00–24.00 Uhr
  Ort: Linzer Altstadt

28. APRIL EVENT



Urfahranermarkt

Ein unverzichtbares Kulturgut! Ein Besuch bedeutet willkommene Abwechslung vom Alltag, leuchtende Kinderaugen und geselliges Beisammensein mit Freunden. Prost!

- **Datum:** 28. April – 6. Mai 2018
  Ort: Urfahraner Marktgelände Linz
  Info: www.urfahranermarkt.at
  Mehr Infos auf Seite 29

28. APRIL SPORT

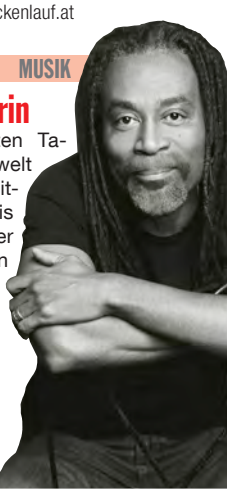


Internationaler Linzer 3-Brückenlauf

Zu seinem 30. Jubiläum geht der Linzer Traditionslauf mit einer neuen Streckenvariante an den Start.

- **Datum:** 28. April, 15.00 Uhr
  Ort: Rechte Brückenstraße Linz
  Info: www.3-brueckenlauf.at

29. APRIL MUSIK



Bobby McFerrin

Eines der größten Talente der Musikwelt lädt zu einem mitreißenden Erlebnis im Zeichen der mehrstimmigen Vokalmusik. Ein sehenswertes Konzert!

- **Datum:** 29.April, 19.30 Uhr
  Ort: Brucknerhaus Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

30. APRIL MUSIK



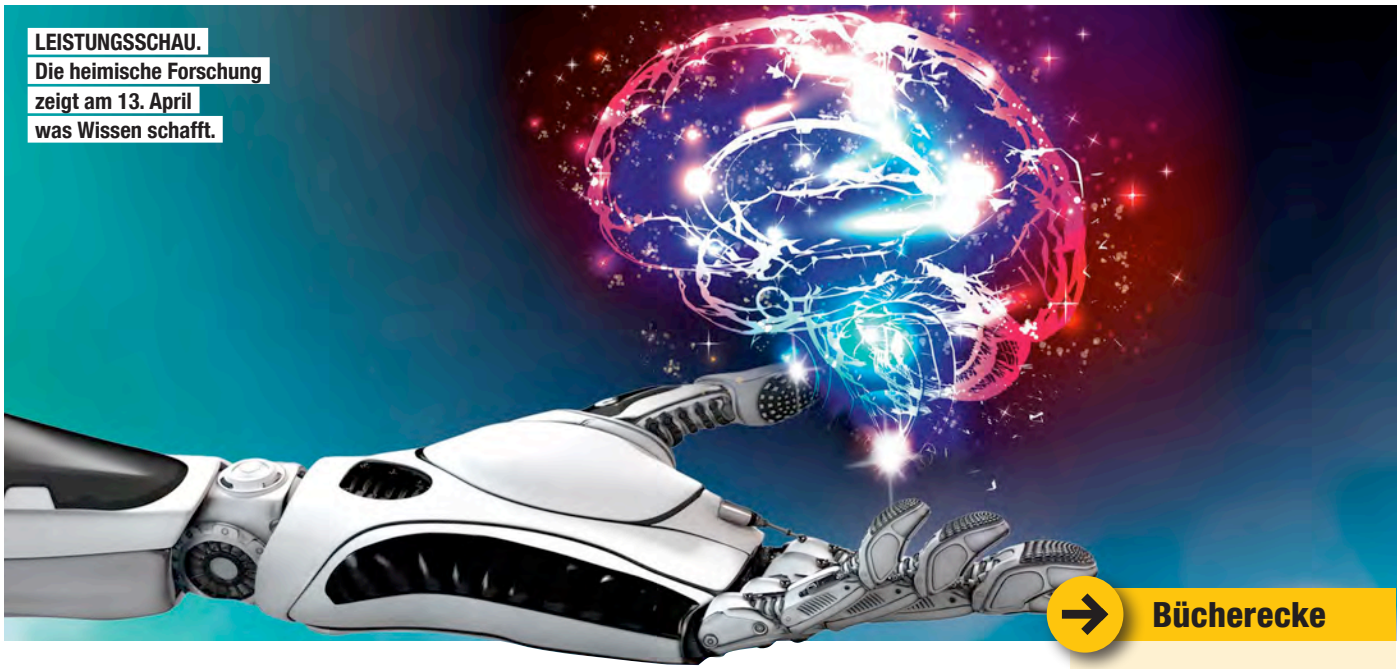
Saturday Night Fever

Der Musical-Hit von Robert Stigwood & Bill Oakes erzählt eine der meistgeliebten Tanz-Geschichten aller Zeiten, mit legendären Hits der Bee Gees wie „Stayin' Alive", „Night Fever", „You Should Be Dancing" und „How Deep is Your Love?" Sehenswert!

- **Datum:** 30. April, 20.00 Uhr
  Ort: Brucknerhaus Linz
  Info: www.lskonzerte.at

JEDEN DIENSTAG KARAOKE NIGHT
Rox
MUSICBAR & GRILL

Fotos: Lobenwein, kdschroeder, Monika Löff, FSO-Der Eventmacher e.U., eventfoto.at, Nadine Dilly, pathdoc_AdobeStock, Gerhard Wasserbauer, Elisabeth Lintner, funABC Entertainment GmbH, TVL-Röbl, mf fotografie, brucknerhaus.at



LEISTUNGSSCHAU.
Die heimische Forschung zeigt am 13. April was Wissen schafft.

Lange Nacht der Forschung

Freier Eintritt zu Österreichs größtem Forschungsevent

Das Warten hat bald ein Ende: Am Freitag, den 13. April ist es wieder so weit: Zum achten Mal laden Forschungseinrichtungen eine Nacht lang zur größten Leistungsschau der heimischen Forschung!

Rekordverdächtig. Fix ist die Teilnahme aller 9 Bundesländer mit 37 Regionen. Daher arbeiten bereits rund 6.000 Forscher eifrig daran, ihre wissenschaftlichen Erfolge mit der interessierten Bevölkerung zu teilen. Die Veranstalter rechnen mit über 250 Ausstellungsorten und mehr als 2.000 Stationen. Das Ziel ist, am 13. April 2018 die 200.000er-Marke bei den Besucherinnen und Besuchern zu knacken.

Die Technik von morgen. Oberösterreich ist seit Beginn der LNF im Jahr 2005 mit dabei und stellte im Jahr 2016 die meisten Stationen. In elf Regionen bieten 86 Standorte und über 160 Aussteller mit Workshops, wissenschaftlichen Vorträgen, Mitmachstationen, Führungen und vielen Highlights ein höchst abwechslungsreiches Programm, das fast alle Interessensgebiete abdeckt. So kann man z.B. in den Linzer Tabakwerken die Catalysts besuchen und im neuen „Digital Future Space“ mehr über künstliche Intelligenz mit interaktiven Demos erfahren. Die Besucher können auch die neuesten Augmented, Virtual- und Mixed-Reality Lösungen testen. Natürlich wird es im Städtedreieck u.a. auch im Brucknerhaus, an der Johannes Kepler Universität sowie an den vier Standorten der FH Oberösterreich wieder etliches zu bestaunen geben. In Steyr ist an der FH z.B. auch die Kinderuni-Steyr zu Gast. Bei den Stationen erhalten die Besucher aber nicht nur spannende Einblicke in die Technologien von morgen. Impulsvorträge und Diskussionen bieten zudem die Möglichkeit, noch mehr über das Leben und Schaffen von Forschern und bekannten Persönlichkeiten zu erfahren. ■



EINBLICKE.
Forschung lässt sich hautnah erleben.

▸ **Datum:** 13. April 2018
Info: www.langenachtderforschung.at

Bücherecke

Bettina Hintze



HÄUSER NACH MASS DER OPTIMALE GRUNDRISS

Architektur. Ein gut geplantes Haus ist wie ein maßgeschneiderter Anzug: Es passt perfekt – zum Grundstück, zur Umgebung, vor allem aber zu den Bedürfnissen seiner Bewohner. Dieses Buch vereint die 30 besten individuellen Wohnhäuser. Reich bebildert werden die Projekte vorgestellt. ▸ **€ 59,00**

Jan Weiler



KÜHN HAT ÄRGER

Roman. Kühn soll den Mörder eines jungen Mannes finden. Die Ermittlungen führen ihn in die Welt der Reichen und Wohltätigen. Diese neue Erfahrung setzt ihm sehr zu. Während er auf der Terrasse der Verdächtigen selbstgemachte Limonade kostet, hinterfragt er sein Leben. ▸ **€ 20,00**

Othmar Hill



MEIN KOMPASS FÜR STÜRMISCHE ZEITEN

Ratgeber. Wir leben in einer Zeit des Wandels, die Turbulenzen in allen Bereichen unseres Lebens erzeugen Druck und Überforderung. Wie wir uns diesen existenziellen Herausforderungen stellen und unser Leben selbst in die Hand nehmen können, zeigt Othmar Hill in diesem Buch. ▸ **€ 19,95**



SHOW

Die Legende Elvis

Europas erfolgreichste Musical-Biographie geht erneut auf große Tournee – mit echten Zeitzeugen, über zwei Stunden Live-Musik mit erstklassigen Sängerinnen und Sängern, Showgirls und erweiterter Besetzung. Natürlich werden die großen Hits live interpretiert: von „Love Me Tender" bis zu „Suspicious Minds". Garantiert ein unvergessliches Erlebnis!

Datum: 11. Mai, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus Linz
Info: www.cofo.at



BÜHNE

Kaya Yanar

Der Comedian lehrt uns in seinem neuesten Programm „Ausrasten für Ausländer" wie man richtig ausrastet. Mit Stil, Eleganz und vor allem Humor bringt er die Zuschauer nicht nur zum Lachen, sondern garantiert einen unterhaltsamen Abend!

Datum: 24. April, 20.00 Uhr
Ort: TipsArena Linz
Info: www.oeticket.com



EUROPAS FILMEMACHER. Bereits zum 15.Mal findet heuer in Linz wieder das Filmfestival Crossing Europe statt.

Crossing Europe

Über 100 Filmemacher und deren Werke

Bereits zum 15. Mal findet auch heuer wieder das Crossing Europe Filmfestival in Linz statt. Die sechstägige Veranstaltung widmet sich dem eigenwilligen, zeitgenössischen und gesellschaftspolitischen Autorenkino aus Europa. Auch in diesem Jahr sind es wieder über 160 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme, die der Jury aber auch dem Publikum präsentiert werden.

Politische Themen. „Das Schöne ist, dass wir heuer wieder über 100 Filmemacher dabei haben werden, die ihre Filme persönlich vorstellen", so Festivalleiterin Christine Dollhofer. „Das Besondere bei unserem Filmfestival ist es ja auch, dass man gemeinsam mit den Besuchern und den Regisseuren den Film erleben, aufarbeiten und diskutieren kann." Das Crossing Europe ist nicht nur eine kulturell wichtige Veranstaltung, auch politische Themen werden hier zum Ausdruck gebracht. Und Bilder sagen oft mehr als tausend Worte. „Europa ist im Umbruch und viele Filmschaffende greifen diese Themen auf und präsentieren diese in ihren Filmen und machen sie so auch greifbarer", meint Dollhofer. Das Festival findet wie gewohnt an mehreren Standorten in Linz statt. Für mehr Informationen zu den Veranstaltungsorten lohnt sich ein Besuch der Festivalhomepage. ■

Datum: 25.–30. April 2018
Ort: OÖ Kulturquartier, offenes Kulturhaus, Moviemento, City Kino
Info: www.crossingeurope.at

Neu auf DVD

ALL I SEE IS YOU



Thriller. Gina (Blake Lively) ist seit einem Unfall blind und sieht die Welt nur durch die Beschreibungen ihres Mannes James. Als Gina nach einer Hornhauttransplantation ihre Sehkraft wiedererlangt, verändert sich alles. James quält die neue Unabhängigkeit seiner Frau, eine Situation, die für beide selbstzerstörerische Ausmaße annimmt. ▸ € 13,99

BAUMSCHLAGER



Komödie. Werner Baumschlager (Thomas Stipsits), ein liebenswerter, leicht tollpatschiger österreichischer UNO-Offizier, ist als Blauhelm in Nahost im Einsatz. Plötzlich wird er zum Spielball zahlreicher Interessen. Er gerät in private und Staatsaffären. Der neue Film von Harald Sicheritz, dem Schöpfer von Klassikern wie „Muttertag" oder „Freispiel", gefällt. ▸ € 14,99

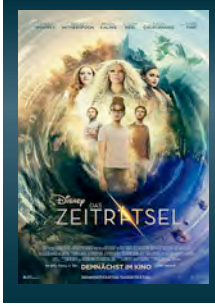
GONE



Drama-Serie. Als Kind wurde Kick Lannigan entführt. Erst Jahre nach ihrem Verschwinden gelingt es dem FBI-Agenten Frank Novak (Chris North) das kleine Mädchen zu retten. Nach ihren traumatischen Erlebnissen ist für Kick nun eines klar: Sie will sich niemals wieder so wehrlos fühlen. So trainiert sie jahrelang Kampfsport und wird auch Teil von Novaks Ermittlerteam. ▸ € 20,99

Kino KOMPAKT

Das Zeiträtsel



Fantasy. Die junge Meg Murry tritt mit ihrem kleinen Bruder Charles Wallace und ihrem Freund Calvin eine Reise in alternative Dimensionen an, um ihren verschwundenen Wissenschaftler-Vater zu finden. Dabei helfen ihnen drei übernatürliche Wesen namens Mrs. Which, Mrs. Whatsit und Mrs. Who. Ein spannendes Abenteuer!

Kinostart:
5. April 2018



Gringo

Komödie. Der verschuldete Geschäftsmann Harold Soyinka erhält den Auftrag, die Formel für eine neue Marihuana-Pille in ein Labor nach Mexiko zu bringen. Ehe er sich versieht, ist er in die Machenschaften von Drogenbossen, Söldnern und der DEA verstrickt und wird vom gesetzestreuen Bürger zum gesuchten Verbrecher.

Kinostart:
5. April 2018



Fotos: moviejones, Universal Pictures, Gerhard Wasserbauer, Cofo, Nadine Dilly, Universum Film, Hoanzl, langenachtderforschung.at, Deutsche Verlags Anstalt, Piper, Ueberreuter

Du brauchst:
1 leeres Marmelade- oder Gurkenglas
Speiseöl
1 Löffel Wasser
1 Tintenpatrone
1 Kunststoffpipette
oder einen Erwachsenen

Lotte fragt nach…



Tintentropfen auf Reisen

Ein *CITY!* Experiment für junge Forscher

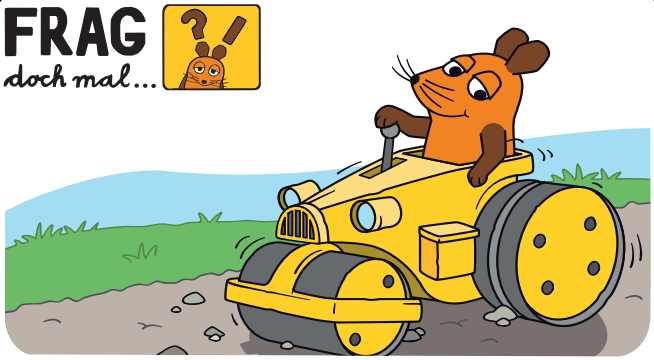
Hast du schon einmal Wasser und Speiseöl vermischt? Was passiert eigentlich, wenn diese beiden Stoffe aufeinandertreffen? Und worin löst sich deine Tinte, die du in der Schule verwendest, auf? Dr. Ute Sandberger von der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich gibt uns heute Antworten auf diese spannenden Fragen.

So funktioniert's: Nimm ein leeres Marmelade- oder Gurkenglas zur Hand und fülle es bis zur Hälfte mit Wasser. Gieße jetzt langsam ca. 2 Zentimeter Öl dazu und rühre dann mit dem Stiel eines Löffels um. Warte nun ab und beobachte was passiert. Nachdem die Flüssigkeiten ihren Platz gefunden haben, gibst du mit Hilfe einer Pipette zwei bis drei Tropfen Tinte in das Glas. Wenn du eine Tintenpatrone hast, bitte einen Erwachsenen dir dabei zu helfen, aus der Patrone Tinte in das Glas zu tropfen. Versuche dabei, dass du alle Tropfen ziemlich genau auf die gleiche Stelle bringst. Beobachte nun, wie sich die Tintentropfen verhalten.

Erklärung: Zu Beginn kannst du sehen, dass sich Öl und Wasser nicht vermischen. Das Öl ist leichter und schwimmt daher oberhalb des Wassers – es bildet sich eine Wasserschicht und darüber eine Ölschicht. Deine Tinte besteht fast nur aus Wasser und deshalb löst sie sich im Öl nicht auf, sondern bleibt als Tropfen zusammen. Außerdem sucht sich der Tintentropfen einen Weg nach unten durch das Öl hindurch, er ist schließlich schwerer. Erreicht die Tinte das Wasser, vermischen sich die beiden Stoffe schnell. Mischt sich ein Stoff gerne mit Wasser, so ist er hydrophil (wasserfreundlich). Vermischt sich ein Stoff nicht gerne mit Wasser, nennt man das hydrophob (wasserfeindlich). ■



FRAG doch mal…

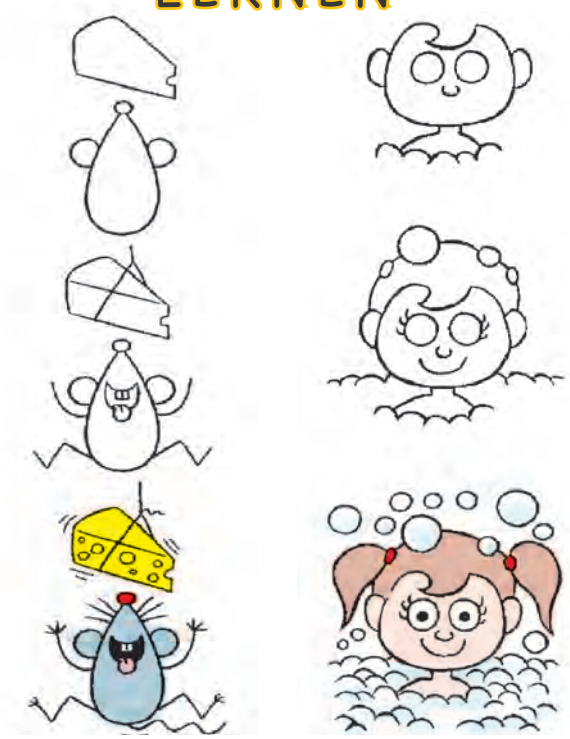


Was ist Asphalt?

Asphalt ist eine Mischung aus zerkleinertem Gestein und Bitumen, das wiederum aus Erdöl gewonnen wird. Der Asphalt wird erhitzt und von einer besonderen Maschine, einem Straßenfertiger, auf eine vorbereitete Fahrbahn aufgetragen. Anschließend wird der noch weiche Asphalt von einer Straßenwalze verdichtet. Sobald er abgekühlt ist, bildet er den neuen Belag einer Straße.

223 Distributed by Bulls
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus ® WDR

ZEICHNEN LERNEN





WITZE DES MONATS

Bei einem großen Empfang im Hause des Generalkonsuls befindet sich unter den Gästen auch ein General in Galauniform. Auf seiner Brust prangen drei Reihen Orden. Plötzlich kommt das Dienstmädchen in den Salon und fragt: „Gnädigste haben geklingelt?“ „Nein“, erwidert die Dame des Hauses, „Herr General hat nur geniest!“

***

Kann man sich eigentlich auf der Toilette einen Tripper holen?“ fragt die Medizinstudentin den Professor. „Man kann. Aber es ist sehr unbequem.“

***

Soso, Sie behaupten also, mit Ihrem Auto nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten zu haben. Wie wollen Sie das denn beweisen?“ - „Das kann ich sehr wohl beweisen, Herr Polizist! Ich befand mich gerade auf dem Weg zu meiner Schwiegermutter.“

Eine Frau geht mit vollen Einkaufsackerln durch einen Park, da springt plötzlich ein Exhibitionist aus den Büschen hervor und entblößt sich. „Jessas naaa“, schreit die Frau, „jetzt weiß ich, was ich vergessen habe: die Shrimps!“

***

Gespräch in einer Bank: „Wie soll ich nur meine Gewinne investieren?“ - „Legen Sie Ihr Geld doch in Schnaps an. Wo sonst gibt es vierzig Prozent.“

HERMANN



„Der Kleinwagen, den Sie mir verkauft haben, kommt mit einem Liter Benzin gerade mal drei Kilometer weit.“





WOHNEN IN STEYREGG

DOPPELHÄUSER IN PULGARN

- Ihr Ziegelmassiv-Doppelhaus für Anspruchsvolle in Linz-Umgebung
- Leistbares Wohnen am Südhang mit Weitblick
- Niedrigstenergiehäuser mit hoher Wohnbauförderung
- Gewohnt hohe Qualität in Ausführung und Betreuung
- Wohnfläche ca 125 m² mit besonders reizvoller Planung
- Grundstücksgrößen ca. 200 - 300 m²
- Panoramaterrasse, Außenanlagen fertig, Garage oder Carport
- Wärmepumpenheizung und Wohnraumlüftung
- Markenfenster mit 3-fach Verglasung
- Raffstore sind Standard

OBJEKTBAU HOLZBAU HAUSBAU WEIXELBAUMER

K. & J. Weixelbaumer Baumeister Betriebs-GmbH
+43 7242 47111-0
office@weixelbaumer.at

Anzeige

SICHERHEIT
IN DEN BESTEN JAHREN



Infos aus erster Hand zu:
✓ Kriminalprävention
✓ Selbstverteidigung (praktische Übungen)
✓ Alarmanlagen

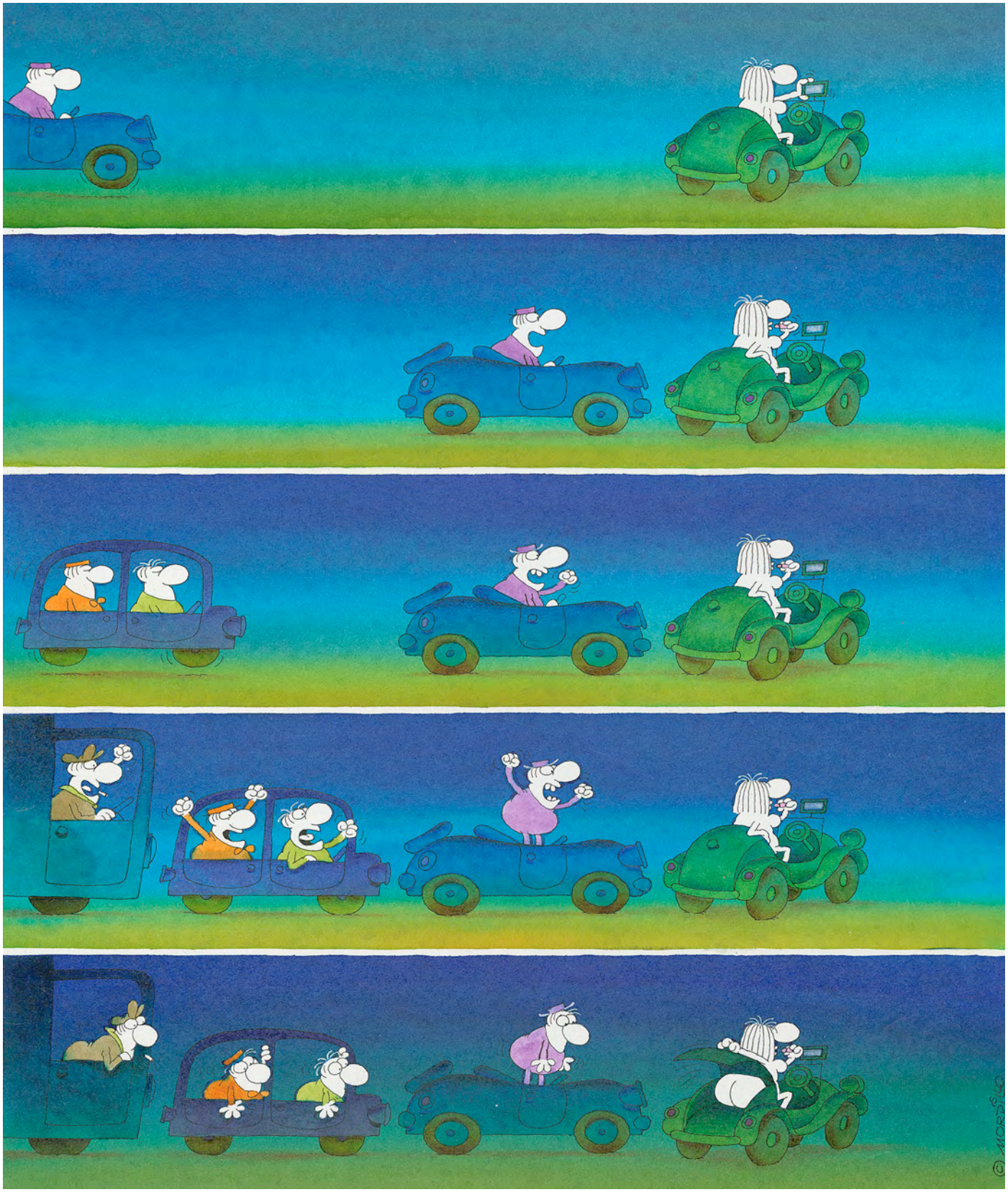
TERMINE im 1. Halbjahr:
27.04.18 VH Ebelsberg
25.05.18 Neues Rathaus
jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr

Infos und Anmeldungen unter: Tel. **0732 7070 2016**
oder per E-Mail an **vbgmwimmer.sts@mag.linz.at**



Vizebürgermeister Detlef Wimmer
in Zusammenarbeit mit dem Polizeisportverein Linz

Linz verändert



© MORDILLO FOUNDATION

Distr. Bulls

KULT IM CITY! ***Ein Mordillo trällert – „Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen“.***

SUDOKU!

4	1			6	5			7
		6			7	4	8	
2		7	4	9				6
	6			7		1		
3		1	5				7	2
	9			4	2	3		8
1		8	6				2	9
	2			1	8	6	4	
6			3				1	

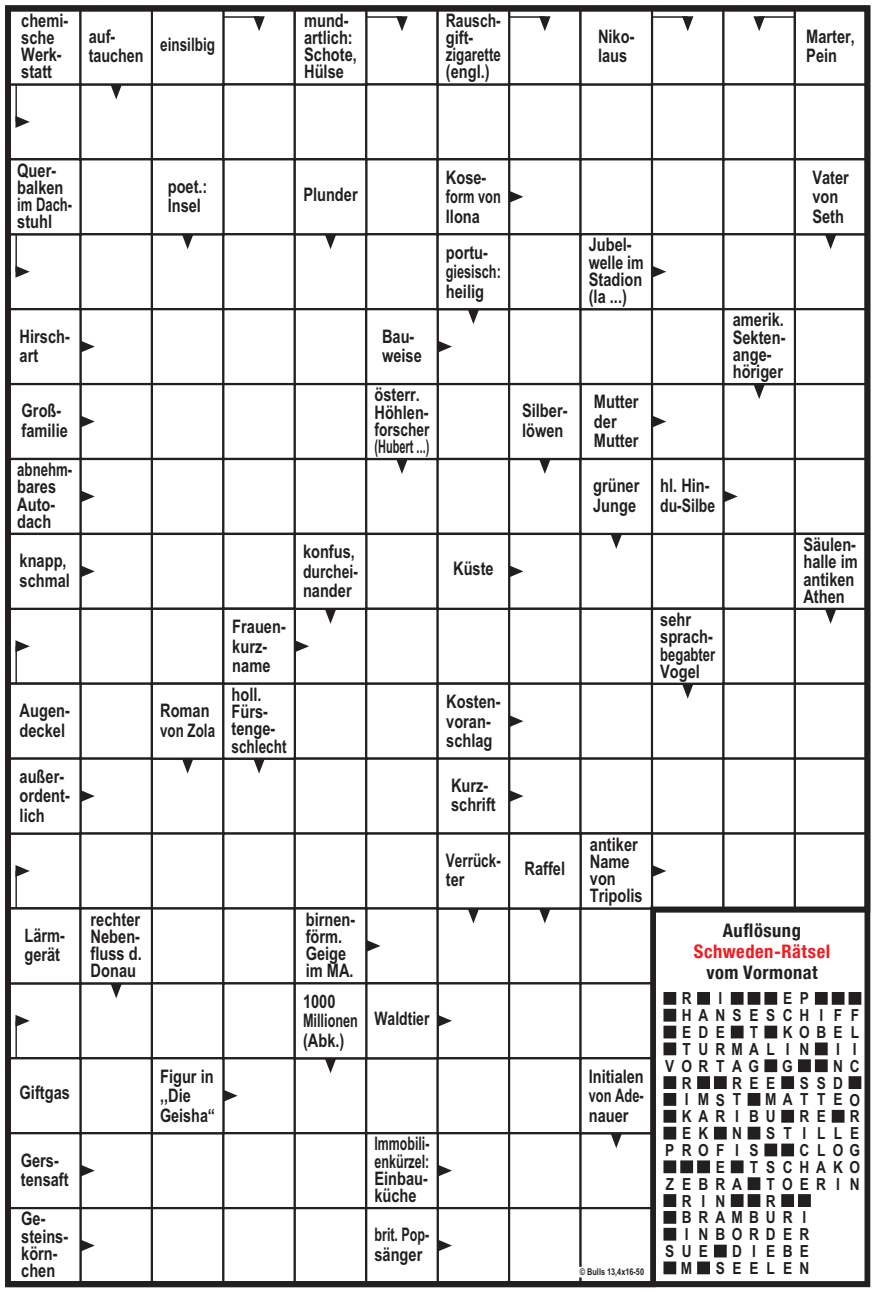
SUDOKU: Füllen Sie die leeren Felder so, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

WISSEN KOMPAKT!

Wonnemonat Mai

April, April, der weiß nicht, was er will: Wer genug hat von den Wetterkapriolen des launisch(st)en Monats, der sehnt jetzt sich sicher schon den Mai herbei. Allein beim Gedanken an den sogenannten Wonnemonat kommt schon Freude auf. Doch seit wann ist das so? Die Wurzeln der Bezeichnung Wonnemonat gehen auf die altdeutsche Sprache in der Zeit des 8. bis 11. Jahrhunderts zurück. Damals sprach man aber zunächst vom „winnimanod“, und damit ist der Weidemonat gemeint. Ein Hinweis darauf, dass es für die Bauern wieder Zeit war, das Vieh auf die Weide zu treiben, denn „winni“ hieß Weideplatz. Der Wonnemond ist – laut Duden – eine frühneuhochdeutsche Erneuerung des Wortes winnimanod. Auch ganz lustig!

SCHWEDENRÄTSEL!



Auflösung Schweden-Rätsel vom Vormonat

■	R	■	I	■	■	■	E	■	P	■	■	■						
■	H	A	N	S	E	S	C	H	I	F	F							
■	E	D	E	■	T	■	K	O	B	E	L							
■	T	U	R	M	A	L	I	N	■	I	I							
V	O	R	T	A	G	■	■	G	■	■	N	C						
■	R	■	■	R	E	E	■	S	S	D	■							
■	I	M	S	T	■	M	A	T	T	E	O							
■	K	A	R	I	B	U	■	R	E	■	R							
■	E	K	■	N	■	S	T	I	L	L	E							
P	R	O	F	I	S	■	■	C	L	O	G							
■	■	■	E	■	T	S	C	H	A	K	O							
Z	E	B	R	A	■	T	O	E	R	I	N							
■	R	I	N	■	■	R	■	■										
■	B	R	A	M	B	U	R	I										
■	I	N	B	O	R	D	E	R										
S	U	E	■	D	I	E	B	E										
■	M	■	S	E	E	L	E	N										

„Je mehr Bürger mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger Helden wird es einmal brauchen.“

Franca Magnani
Italienische Schriftstellerin & Journalistin († 1996)

Ab 2. Mai wieder NEU im Briefkasten



Anzeige



LAND OBERÖSTERREICH

www.landeshauptmannooe.at

LANDESHAUPTMANN
VON OBERÖSTERREICH

LEUTE

NEUE SINGLE. Parov Stelar ist wieder zurück



Etwas ruhig war es in den letzten Monaten um den Linzer Electro Swing-Superstar Parov Stelar. Jetzt meldet sich Marcus Füreder zurück – mit einer neuen Single: „Taking over" erschien am 16. März als Vorbote des neuen Albums. Veröffentlichungstermin? Noch offen. Einziger Wermutstropfen: Parov Stelar wird heuer nur ein einziges Mal live in Österreich spielen – am 29. Juni in Eisenstadt...

FRÜHLINGSKONZERT. Tulpen aus Amsterdam



Der Linzer Pfarrer Franz Zeiger vom Spallerhof ist als Musikus bekannt – u.a. durch seine Weihnachtkonzerte. Am 14. April steigt das erste Frühlingskonzert, mit dabei sind die „Syrian Singers", die Evergreens für alle Menschen, die ihre Heimat verloren haben. Los geht's am Samstag, den 14. April in der Pfarre Linz-St. Peter, der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen.



PERFEKT KOMBINIERT. Die neue Zirbenküche von HAKA verbindet Holz mit edlem Design.

Zirbenholz nun auch in der Küche

HAKA Küche in Traun setzt auf Natur

Eine Massivholzküche, maßgetischlert in 9 Tagen – für den Küchenhersteller HAKA gar kein Problem. Nun beweist das Trauner Unternehmen mit einer Massivholzküche aus Zirbenholz neuerlich Innovationsgeist. „Die Idee zur Küche aus Zirbenholz ist bei mir zuhause gekommen," so HAKA-Boss Gerhard Hackl. „Ich verbringe gerne Zeit in meiner Zirbenstube, der Duft und das Aussehen des Holzes sorgen für eine besonders gemütliche Atmosphäre. Das wollte ich in die Küche bringen und damit wieder einen Schritt voraus sein. Wir sprechen nicht nur von Nachhaltigkeit, wir setzen sie auch um."

Edel & modern. Die Holz-Ausführung wirkt übrigens weder konservativ noch gar langweilig. Ganz im Gegenteil, denn HAKA kombiniert die Zirbe mit dezenten Unifarben, sodass ein einzigartiges, modernes Design entsteht, das den besonderen Flair des Holzes sogar noch besser zur Geltung bringt. Die Kunden selbst bestimmen übrigens, ob nur die Fronten aus Zirbenholz sein sollen oder auch die Innenausstattung der Küche. Zusätzlich wird bei HAKA natürlich auch wie gewohnt Wert auf modernste Küchengeräte und Ergonomie gelegt, wie etwa das Backrohr in Augenhöhe oder einen höher gestellten Geschirrspüler. ■

LEBEN

MAHLZEIT. Oberösterreich is(s)t gut

Gastromäßig ist Österreich weltweit Spitze. Für den neue Falstaff Restaurantguide wurden rund 250.000 Bewertungen für circa 1.750 Restaurants abgegeben. Drei oö. Lokale wurden dabei mit vier Gabeln augezeichnet, weitere zwölf mit drei Gabeln. Top in Linz: das Verdi mit 95 Punkten (vier Gabeln) und das Essig's (93 Punkte, drei Gabeln); in Wels wurde Grabmers Fortino mit 91 Punkten (drei Gabeln) am besten gevotet, in Steyr holte das Rahofer (89 Punkte, zwei Gabeln) den ersten Platz in der Eisenstadt. Österreichweit Nummer 1 und ganz nah an der Perfektion: die Griggeler Stuba in Lech mit unfassbaren 99 (von 100) Punkten und vier Gabeln.

SPARGEL-SAISON. OÖ hat den Besten



Endlich geht die Spargelsaison wieder los – 16 Betriebe aus Oberösterreich ernten heuer das „Wundergemüse", dem aphrodisierende Wirkung nachgesagt wird. Seine kurze Erntezeit macht den Spargel noch kostbarer. Heißer Tipp: der grüne „Grand Vert" Spargel aus den Lößböden des fast 800 Jahre alten Leondinger Nussböckguts.

Mediogenes: Witwenverbrennung als Lösung?

An sich gehört ja der Tod zu den unerquicklichsten Themen, mit denen man es schon zu Lebzeiten zu tun haben kann. Schmerzlich ist das nämlich vor allem für die Hinterbliebenen, und deren Umgang mit dem Tod kommt in unterschiedlichen Kulturen oft auf sehr eigenwillige Art und Weise zum Ausdruck. So gibt es in Indien zum Beispiel die Witwenverbrennung. In unseren Breiten mag man sich dafür wahrscheinlich nicht sonderlich erwärmen, aber auch bei uns in Österreich wäre das vielleicht die beste Möglichkeit, um als Hinterbliebene mit den Unbilden der Bürokratie zu Recht zu kommen. So dauert es im Zeitalter der Digitalisierung beispielsweise Wochen, bis so mancher Telekom-Anbieter endlich zur Kenntnis nimmt, dass der Angehörige verstorben ist. Der Witwe wird der Telefonanschluss gesperrt, in der Filiale kennt man sich nicht aus und meint, die alte Dame soll sich doch bitte telefonisch an die Service-Hotline wenden. Gleichzeitig braucht eine Großbank Wochen, bis ein geschlossenes Konto aus dem Nachlass nach der gerichtlichen Einantwortung wieder geöffnet wird. Es ist unglaublich, wie lange man in der digitalen Zwischenwelt noch weiterleben kann, während die Hinterbliebenen, meistens eben betagte Menschen, sich mit dem ganzen digitalen Sch...dreck herumplagen müssen, der das Leben angeblich erleichtern soll. Echt traurig!

AUFGEKEHRT...

Bei da Führerscheinprüfung wird bei uns auf James Bond-Niwo gschummelt. De Prüflinge gebn a Vermögen aus, damit

Weislschummla



erna wer de Antworten mit an Mikrophon ins Ohr flüstert. Oiso i finds sötsam, weil waun die Frogen so schwer warn, daun gabs kan Stau in da Fruah.

Fotos: Redaktion, barracudamusic, HAKA

Mit einem Umsatz von fast 1,7 Milliarden Euro und über 4.800 Mitarbeitern zählt die Energie AG zu den bedeutendsten Konzernen „Made in Oberösterreich". Wir plauderten mit Generaldirektor Werner Steinecker, der seit März 2017 die Geschicke des Top-Unternehmens leitet.

MEIN LINZ
EIN STADTGESPRÄCH



GENÜGEND RESSOURCEN. Genraldirektor Werner Steinecker über den Energiebedarf von E-Autos. „Der Strom kommt irgendwann von einer Wasserstoff-Brennzelle an Bord, die die nötige elektrische Energie produziert."

Stromfasten geht ganz einfach

Werner Steinecker über sein Lieblingsplatzl und wie er die Linzer sieht

Man müsste meinen, es war ein „hitziger" Winter für die Mitarbeiter der Energie AG – angesichts der Kälte und des damit gestiegenen Energiebedarfs. Aber die eisige Kälte im Februar und auch im März täuscht: „Der Jänner war überdurchschnittlich warm, unterm Strich war es ein Winter, der seine ‚Strenge' nur tageweise ausgespielt hat und für uns kein Problem war", lächelt Energie AG-Generaldirektor Werner Steinecker. Der Doktor der Sozialwissenschaften folgte im März auf Leo Windtner, der sich neben der Pension nun ganz seinem bisherigen „Nebenjob" als ÖFB-General widmet. Steinecker lebt in Kirchschlag bei Linz, verbringt aber naturgemäß sehr viel seiner Zeit in der Landeshauptstadt – genauer gesagt im 74 Meter hohen „PowerTower" beim Hauptbahnhof, den wohl jeder Linzer und auch viele Oberösterreicher aufgrund seines markanten Aussehens kennen. Apropos Hochhäuser, Herr Steinecker: Über dieses Thema wird in Linz ja viel und gerne diskutiert. Wie haben denn Sie's mit Wolkenkratzern? „Der PowerTower ist zu einem Wahrzeichen von Linz geworden. Ich persönlich finde, dass Hochhäuser Linz ein modernes Erscheinungsbild geben. Der Kontrast zwischen dem historischen Altstadtkern, dem Industrieviertel, dem „ländlicheren" Ambiente in Urfahr oder Froschberg und den Hochhäusern ergibt einen interessanten Charakter der Stadt." Im PowerTower befindet auch Steineckers Lieblingsplatz in der Landeshauptstadt: „Weil ich von meinem Büro aus einen Ausblick über die gesamte Stadt habe und auch bis nach Kirchschlag sehe." Der Landeshauptstadt streut er Blumen: „Linz ist für uns als ein Leitunternehmen des Landes der logische Standort. Das beginnt von den guten Verkehrsanbindungen sowie der zentralen Lage in Österreich bis hin zu einem guten Angebot für die Lebensqualität, was Kunst und Kultur, Natur und Sport betrifft."



VOLLE POWER. Generaldirektor Werner Steinecker (61) ist Boss des Konzernriesen EAG.

Konsequenter und verbindlicher. Auch der Menschenschlag im Land ob der Enns ist für Steinecker ein Faktor, warum das Unternehmen Energie AG so erfolgreich unterwegs ist. Der Manager, der sein Master-Studium in Kanada absolvierte, beschreibt uns Linzer und Oberösterreicher als „sehr konsequent, gleichzeitig sind wir verbindlicher als andere, können mit allen und polarisieren nicht."

Zukunft E-Mobilität. Eines der großen Zukunfts- oder besser gesagt Gegenwartsthemen ist natürlich die E-Mobilität. Steinecker selbst nutzt diese immer und überall, wo es möglich ist – im Zug, in der Straßenbahn oder im E-Auto. Das Ende des Weges ist in der Entwicklung aber noch lange nicht erreicht. Steinecker glaubt, dass die Batterietechnologie jedoch irgendwann bei der Speicherkapazität ihr Ende findet: „Der Strom kommt dann von einer Wasserstoff-Brennzelle an Bord, die die nötige elektrische Energie produziert." Bis es so weit ist, hat man aber noch genügend Ressourcen für E-Autos, beruhigt Steinecker.

Licht aus. Bei aller Freude über gute Energie-Geschäfte ist der Umgang mit Ressourcen derzeit DAS große Trend-Thema. „Stromfasten" ist fast zum Volkssport geworden – auch im Hause Steinecker? „Ja, das geht ganz einfach: Licht aus, wenn niemand im Raum ist." Und auf welches Elektrogerät können Sie am leichtesten verzichten? „Die Mikrowelle, weil es frisch gekocht einfach besser schmeckt." Als wir den PowerTower verlassen, ist es bereits dunkel geworden. Die futuristisch anmutende, elektrische Beleuchtung des Turms leuchtet uns den Heimweg. ■

Fotos: Energie AG/Wakolbinger



Sich vegan zu ernähren war noch nie so einfach. Ob Tofu, Gemüselaibchen oder Aufstriche – bei natürlich für uns gibt es die verschiedensten veganen Produkte. Alle natürlich für uns Produkte mit Soja werden dabei zu 100 % aus österreichischen Sojabohnen hergestellt.

www.natuerlich-fuer-uns.at

Nah&Frisch
bei ausgewählten Kaufleuten

UNIMARKT
Mehr für mich
shop.unimarkt.at

natürlich für uns
bio

Mazdas Mehrwert SUV

Der neue CX-3 lockt mit optionalem Allrad-Antrieb und Top-Qualität

Während die Verkäufe bei den Kleinwagen eher stagnieren, gehen Kompakt-SUVs weg wie warme Semmeln. Kein Wunder, machen die kleinen Hochbeiner doch um einiges mehr her als deren erdverbundene Genspender, außerdem genießt man deutlich bessere Übersicht. Die technische Basis des CX-3 stammt vom Mazda 2. Davon ist optisch nicht viel zu bemerken. Sportlich gedrungen steht der Japaner auf der Straße. Schicke, große 18-Zöller und eine leicht aggressive Haifisch-Front mit charakteristischer LED-Lichtsignatur wecken sofort den Sportsgeist. Die leicht erhöhte Sitzposition und der Allrad-Antrieb bringen dabei „SUVness“ ins Spiel.



Tolles Interieur im CX-3. Steigt man in den CX-3 ein, schweift das Auge über eine leckere Lederausstattung mit kontrastierenden Applikationen, auch erfreut sich der Tastsinn am lederbezogenen Lenkrad. Ein Head-Up Display sorgt für offene Münder, der Touchscreen samt Rückfahrkamera ebenso. Adaptiv gebärden sich Tempomat und Kurvenlicht, unterstützend Assistenten, die erst gestern noch von morgen waren. Dies alles wird erfreulich reduziert dargeboten. Es gibt noch echte haptische Schalter – allen voran der große Controller zwischen den Sitzen – die Unsitte, alles in die Untermenüpunkte des Infotainment-Systems zu packen, findet man im Mazda CX-3 gottseidank nicht. Blindes Bedienen ohne den Blick vom Verkehr nehmen zu müssen, ist bei Mazda jederzeit möglich.

Kompaktes Platzangebot. Beim Platzangebot darf man sich natürlich keine übersteigerten Vorstellungen machen. Während sich vorne Fahrer



4020 Linz, Sankt Peter Straße 21, T. 0732/307665
4040 Linz-Urfahr, Mostnystraße 8, T. 0732/757272
www.lietz.at

LIETZ
DER RICHTIGE DRIVE

Anzeige



INNENANSICHTEN. Nicht alles wurde im Infotainment verpackt, weshalb man während der Fahrt beim Bedienen der Funktionen nicht abgelenkt wird.

und Beifahrer unbeengt wohlfühlen, wird es auf der Rücksitzbank schon etwas enger. Der Kofferraum entspricht ebenfalls der Norm in dieser Fahrzeugklasse. Der Mazda CX-3 ist halt ein Kompakt-SUV – das darf man nicht vergessen. Singles oder Paare ohne Kids finden locker ihr Auslangen damit, Familien mit Kindern werden aber wohl eher zum deutlich größeren Mazda CX-5 greifen müssen – aber dieser rangiert auch mindestens eine Fahrzeugklasse über dem Dreier.

Fahraktiv und sparsam. Unser Testwagen, ein 150 PS starker Skyaktive-Benziner, gehört eindeutig zu den Spaßmachern im Segment. Mazda ersetzt Downsizing und Turboaufladung durch Drehfreude und eine herrlich knackige Schaltung. Das funktioniert hervorragend. Denn der Zweiliter-Vierzylinder-Motor liefert seine Kraft herrlich gleichmäßig. Der leicht knurrige Sound und ein dynamisch, aber nicht unbequem orientiertes Fahrwerk komplettieren das gelungene Fahrerlebnis. Ohne gröbere Aufbaubewegung durcheilt der Mazda CX-3 jede Art von Biegung. Die Lenkung arbeitet feinfühlig und direkt. Auch bei der Verzögerung gibt er sich ebenso keine Blöße, wie auch dann an der Tankstelle – der Testschnitt von 7,9 Liter Super auf hundert Kilometern spricht für die Mazda-eigene Skyactive Lösung. Auch auf der Preisliste patzt Mazda nicht: Das Preis-Leistungs-Verhältnis unseres „Revolution Top" Testwagens ist mit einem Listenpreis von 28.190 Euro dank üppiger Ausstattung mehr als ordentlich. ■



SEITENBLICKE. Der CX-3 begeistert auch im Vorbeifahren.

Mazda CX-3 AWD Revolution Top

Motor: 4-Zylinder Benzinmotor
Hubraum: 1998 ccm
Leistung: 150 PS
Preis: ab 28.190 Euro.

Fotos: Redaktion

Allein auf weiter Tour

Der quirlige Yaris kann jetzt auch Hybrid

Seit kurzem hat auch der Yaris den X-Grill, der dem eher hausbackenen gezeichneten Kleinwagen einen deutlich markanteren Auftritt beschert. Das Interieur präsentiert sich auf hohem Niveau, vor allem, wenn man in die Top-Ausstattung „Lounge" investiert hat. Dann erhält man feine Teilledersitze und 7" Touchscreen samt Navi. Auch das Platzangebot, das vom Hybridantrieb völlig unbeeindruckt bleibt, macht einen feinen Eindruck. Der Hybridantrieb generiert seine Kraft aus einem 75 PS starken Benziner und einem 61 PS leistenden Elektromotor. Ergibt eine Systemleistung von 100 PS und dementsprechend sehr gute Fahrleistungen. Wie von Hybriden dieser Art gewohnt, zeigt auch der Toyota Yaris zwei Gesichter: In der Stadt sind wahre Fabelverbräuche jederzeit möglich. Bei sensiblem Gasfuß und einem vollen Ladezustand der unter der Rücksitzbank verbauten Batterien sind einige Kilometer rein elektrisch kein Problem. Der Toyota Yaris Hybrid steht ab 15.090 Euro in der Preisliste. ■



KEINE ANGST. Der beißt nicht, der will nur spielen.



Jetzt bei deinem Toyota Partner! Mehr erfahren: toyota.at

* Berechnungsbeispiel am Modell TOYOTA C-HR 1,2T MT 2WD C-ITV, Kaufpreis: € 22.200,–; Sollzinssatz p.a. 2,80 %; Effektivzinssatz p.a. 3,13 %; € 0,– Bearbeitungsgebühr; gesetzliche Rechtsgeschäftsgebühr € 138,12; kalk. Restwert € 9.803,21; Leasingentgeltvorauszahlung: € 6.660,–; Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 15.000 km/Jahr, Leasingentgelt mtl. € 149,–; zu zahlender Gesamtbetrag € 23.753,33. Die Abwicklung dieser Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Abbildung ist Symbolfoto und zeigt aufpreispflichtige Extras. Angebot freibleibend und solange der Vorrat reicht. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Normverbrauch kombiniert: 3,8 – 6,3 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 86 – 144 g/km.

Mitterbauer

www.toyotalinz.at

4040 Linz/Urfahr, Leonfeldnerstr. 252
4320 Perg, Linzer Str. 58
4061 Pasching, Gewerbepark Wagram 1

Anzeige

CREATEAM



Anzeigen

Werben mit feibra

Planen Sie jetzt Ihre ganz individuelle Postwurfsendung

Mit dem feibra-Streuplantool lässt sich online rasch ein individueller Werbestreuplan für Postwürfe erstellen.

Zuerst wird das passende Zustellprodukt ausgewählt: von Flugblättern und Prospekten bis zu Türhängern und feibra notes, einem Komplettangebot aus Druck und Verteilung von Haftnotizen, stehen hier alle Möglichkeiten offen.

Dann erfolgt die Auswahl des passenden Streugebiets. Dabei kann man auf einer Karte einzelne Gebiete durch Klicken zu seinem Streuplan hinzufügen oder aus einer Liste ganze Bundesländer oder Bezirke auswählen. Diese Vorauswahl kann durch das An- oder Abwählen einzelner Verteilgebiete verfeinert werden, um z.B. eine vorgegebene Stückzahl von Werbemitteln zu erreichen oder ein gesetztes Budgetlimit auszuschöpfen.



Noch genauer wird die Planung durch Geomarketing: Gebiete können in einem bestimmten Umkreis um einen Standort (zum Beispiel eine Filiale) oder anhand von soziodemographischen Merkmalen wie zum Beispiel Alter oder Kaufkraft selektiert werden.

feibra

Probieren Sie es gleich aus: http://www.feibra.at/streuplan

Entgeltliche Einschaltung / Foto: feibra



MEDIEN-MOPS.
Zuletzt erhielt er eine Stammzellentherapie, jetzt kämpfte ein Tierarzt um sein Augenlicht.

MOPS-OP Nr. 2: Nun das Augenlicht gerettet

Der Medien-Mops Romeo – wir haben in unserer letzten Ausgabe über eine andere Operation mit ihm berichtet – hat es offenbar nicht leicht. Wie wir von einer unserer Stammleserinnen erfahren mussten, litt er aufgrund einer mechanischen Verletzung an einer schmerzhaften Descemetocele. Der Fachtierarzt für Augenheilkunde, Dr. Peter Rechberger, zögerte keine Sekunde und unterzog den Vierbeiner einer Not-OP. Diese gelang, und es begann eine engmaschige Kontrolle. Die erste Nacht musste stündlich eingetropft werden. Anschließend sollte das Bindehautläppchen einwachsen. Sobald diese erste Etappe geschafft war, was ca. 14 Tage dauerte, operierte Rechberger ein zweites Mal, um das überschüssige Bindehautläppchen zu entfernen. Und siehe da: das Augenlicht war gerettet. Aufpassen, lieber Romeo! ■



DESCEMETOCELE.
Das hätte ins Auge gehen können.

Foto: OOEN, Redaktion

TRAURIG: Wenn Menschen unmenschlich agieren …



WIEDER GLÜCKLICH.
Frauchen hat den Vierbeiner gerettet – alle anderen haben weggeschaut.

Ein Hund ist beim Einsteigen mit seinem Frauchen in einen Zug auf die Gleise gefallen, die Tierbesitzerin schreit sofort um Hilfe und niemanden interessiert das. Keiner kommt ihr zu Hilfe. Geschehen – wie die Oberösterreichische Nachrichten (OÖN) berichteten – erst kürzlich am Linzer Hauptbahnhof. Barbara M. ist Tage danach immer noch fassungslos über die Ignoranz und die Kaltblütigkeit der Menschen, wie sie sagt. Für ihren Hund ist die Geschichte noch mal gut ausgegangen. Das ist aber auch schon das einzig Positive daran. Die Menschen, die das mitangesehen haben ohne zu helfen, kennen das Wort Zivilcourage sicher nicht. Einfach nur grauslich, schämt euch! ■

Zuhause gesucht

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund."

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).



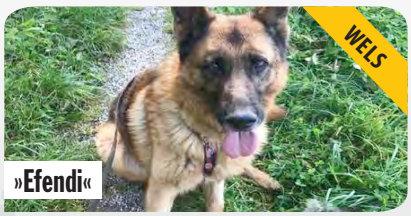
»Anka & Daisy«

Diese Katzenschwestern leben derzeit im Tierheim Linz und sind auf der Suche nach einem gemeinsamen Plätzchen zum Wohlfühlen. Beide Katzen sind zwei Jahre alt, Anka ist die offenere und zugänglichere der zwei Samtpfoten. Daisy ist hin und wieder ein kleiner Trotzkopf und braucht etwas Zeit um aufzutauen. Katzenliebhaber werden sie aber sicher von den Vorzügen des Streichelns überzeugen.

Wie die Katzenschwestern Anka und Daisy suchen auch die 3-jährige Tiffy und der 5-jährige Johnny ein Zuhause. Bei dem hübschen Wellensittichpärchen steht eine große Flugvoliere ganz oben auf der Wunschliste. Diese würden sie auch ohne Probleme mit einigen anderen Sittichen teilen, denn sowohl Tiffy als auch Johnny leben nach dem Motto: „Je mehr, desto besser!"



»Tiffy & Johnny«



»Efendi«

Wer auf der Suche nach einem Hund zum Kuscheln ist, der ist beim 10 Jahre alten Rüden Efendi genau richtig. Der Schäferhund ist sehr verschmust und genießt die Aufmerksamkeit von Menschen. Efendi liebt ausgiebige Spaziergänge und kann vom Plantschen im Wasser nicht genug bekommen. Der Rüde versteht sich gut mit anderen Hunden, er ist gelehrig und will gerne geistig gefördert und gefordert werden.

Tierheim Linz, Mostnystraße 16, 4040 Linz-Urfahr, Tel.: 0732 / 247 887

TIERRETTUNG 0664 / 27 63 848

Fotos: Tierheim Linz/Mike B., Tierheim Wels

Viele Sternstunden

GERDA ROGERS über ihr neues Buch, Facebook und die Macht der Sterne

Inwieweit regieren uns die Sterne? Wer könnte darauf besser eine Antwort geben als Star-Astrologin Gerda Rogers. *CITY!*-Redakteurin Hilde Weber traf sich mit der Sternenlady zu einem höchst amüsanten Plausch.

***CITY!:** In Ihrem kürzlich erschienenen Buch „Ein Leben mit den Sternen" blicken Sie sehr unterhaltsam auf Ihr Leben zurück. Wie ist es zu diesem Buch gekommen?*

Rogers: Nun, ich bin vom Sternzeichen Steinbock – und Steinböcke blicken immer in die Zukunft, Vergangenes ist vorbei und wird abgehakt. Insofern war es für mich ein erledigtes Thema und ich hatte nie die Intention, über mein Leben ein Buch zu schreiben. Und dann bin ich Clemens Trischler begegnet, der mich fragte, ob es von mir eine Biographie gibt. Als ich das verneinte, meinte er: „Na gut, dann schreibe ich sie." So ist dieses Werk zustande gekommen.



ASTROLOGIN DER NATION. Gerda Rogers (76) befragt nicht nur die Sterne sondern schreibt auch Bücher. Die Rogers-Biographie „Ein Leben mit den Sternen" wurde jedoch von Clemens Trischler (re. im Bild) verfasst.

Fotos: Michael Liebert, Petra Kamenar

Sie sind eine der bekanntesten Astrologinnen im deutschsprachigen Raum. Wie sind Sie zur Astrologie gekommen?

Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Ich war eine Suchende, die mystische Welt hat mich als junges Mädchen schon interessiert. Intensiv mit Astrologie auseinandergesetzt habe ich mich in jener Zeit, als ich in Rom gelebt habe. Nach meiner Rückkehr nach Österreich habe ich zuerst im Freundeskreis Horoskope erstellt – so nach dem Motto „Schaun wir halt mal nach." So richtig zum Beruf wurde die Astrologie, als der ORF Oberösterreich auf mich zukam und die Radio-Sendung „Harmonie" gestartet wurde. Ich war die erste Astrologin in Österreich, die via Radio Aussagen zu Horoskopen gemacht hat, ohne die Menschen dahinter wirklich zu kennen. Nun, die Sendung war ein Knaller, in der Folge ist noch Ö3 auf mich zugekommen – und plötzlich war die Astrologie für mich Beruf. So hat sich mit den Sternen die „Marke" Gerda Rogers entwickelt – mit markanter Stimme und blonden Haaren.

Inwieweit beginnen bei Ihnen bereits die „Räder" zu laufen, wenn Sie das Sternzeichen Ihres Gegenübers erfahren?

Natürlich habe ich sofort ein Bild von dem Menschen, der mir gegenübersitzt; vor allem auch ein Bild, in welcher Phase seines Lebens er momentan steht. Wenn jetzt z.B. Krebse oder Widder zu mir kommen, so weiß ich, dass sie gerade in der Saturn-Phase stehen – einer Phase der Entwicklung, des Aufbruchs und der Veränderung. Das Sternzeichen alleine sagt jedoch nicht alles aus; um definitive Aussagen treffen zu können, muss man schon das ganze Horoskop sehen mit Geburtsdatum, -Stunde und -Ort.

Kann ein persönliches Horoskop wirklich als Entscheidungshilfe dienen?

Absolut. Es ist ja nicht so, dass die Menschen, die zu mir kommen, nicht selber entscheiden könnten oder nicht wissen, was sie tun sollten. Sie ziehen die Astrologie zu Rate, um Entwicklungen früher zu erkennen und besser entscheiden zu können. Gerade im beruflichen Umfeld kann man sich heutzutage ja keine Fehler erlauben, sonst ist man schneller weg vom Fenster als man denkt.

Wie erklären Sie Ihre Arbeit einem Menschen, der aus vollster Überzeugung sagt: „Das ist doch alles Humbug!"?

GERDA ROGERS

Zur Person

wurde am 1.1.1942 in Mährisch Schönberg (Sumperk) geboren, Sternzeichen Steinbock mit Aszendent Skorpion. Sie hat eine eineiige Zwillingsschwester namens Renate, die in Linz eine Boutique betreibt. Gerda Rogers führt astrologische Praxen in Baden bei Wien und Linz und ist Autorin der Horoskope verschiedenster Medien. Nähere Infos: **www.rogers.at**

Ach, davon gibt's genug Leute! Ich erkläre es einfach: Ohne Sonne gibt es kein Leben auf der Erde. Der Mond beeinflusst Ebbe und Flut. Wenn ich allein nur diese beiden Planeten herausnehme, ist doch schon klar, welche Energie damit verbunden ist. Man weiß doch, dass Sonnenkinder, die im Sommer geboren sind, kraft dieser Energie stärker und robuster sind und in Krisensituationen nicht so leicht die Nerven verlieren. Winterkinder sind sensibler, harmoniesüchtiger und fliegen bei Dauerbelastungen eher ins Burn-Out. Sternen-Energien beeinflussen einfach unser Leben. Aber ich zwinge ja niemanden, zu mir zu kommen – wenn jemand mit Horoskopen nichts anfangen kann, auch gut. Es gibt auch Menschen, die zu Heilpraktikern oder Wendern gehen und dort Hilfe erhalten. Zu mir kommen die Menschen, die der Astrologie vertrauen.

Mit welchen Fragen/Anliegen/Wünschen kommen Ihre Klienten zu Ihnen?

In Zeiten wie diesen geht es vor allem um berufliche Entscheidungen, zumal die wirtschaftliche Lage doch unstabil ist. Viele Menschen haben Angst vor einem Jobverlust und Flexibilität ist gefragter denn je, denn der Erfolgreiche ist jener, der Situationen erkennt, erfasst und richtig umsetzt.

> *» Ich weiß, was ich kann, ich weiß, was die Astrologie kann und ich lasse mich von niemandem mehr belehren. «*

Befragen Sie bei wichtigen Entscheidungen in Ihrem Leben auch die Sterne?

Ich kenne mein Horoskop ja auswendig, weiß wie die Planeten stehen und um deren Einflüsse. Wenn ich zum Beispiel an einem Tag ein Mars-Mond-Quadrat habe und emotional nicht so ganz in meiner Mitte bin, dann passe ich bei öffentlichen Auftritten umso mehr auf. Astrologie polarisiert nun einmal und ich bin gerade bei solchen Anlässen oft der Kritik ausgesetzt – meistens von Menschen, die selber noch nie ein Horoskop ausprobiert, geschweige denn sich mit der Materie ernsthaft auseinandergesetzt haben. Das finde ich ehrlich gesagt nicht okay, aber ich kann mit Kritik gut umgehen. Ich weiß, was ich kann, ich weiß, was die Astrologie kann und ich lasse mich von niemandem mehr belehren. Das hab ich in meinem Alter auch nicht nötig.

Wenn man Ihr Buch liest, muss man oft schmunzeln. Worüber können Sie lachen?

Wenn ich auf so manche Situation in meinem Leben zurückblicke, denke ich mir oft: „Was, darüber hast du dich damals aufgeregt?" Mit der Lebenserfahrung von heute sehe ich vieles gelassener und vor allem humorvoller. So lache ich auch über gemeine Facebook-Einträge, die unter die Gürtellinie gehen und wo offensichtlich sehr ungebildete Menschen ihren Frust auslassen. Das ist auch billiger als zu einem Therapeuten zu gehen. Mich erheitert das, ich stehe über diesen Dingen.

Sie sind 76 Jahre alt. Wie gehen Sie mit dem Alter um?

Ich bin froh, dass ich mein Alter erreicht habe und es mir gut geht, ich habe auch gute Gene. Ich feiere aber keine Geburtstage mehr – wieso auch? Ich habe brav gelebt, nicht geraucht, nicht getrunken, keine Drogen genommen und mich gesund ernährt. Im Alter ist man einfach so, wie man in der Jugend gelebt hat.

Sie sind viel unterwegs, haben auch in Linz gelebt, wohnen jetzt aber in Baden. Was verbindet Sie noch mit Linz?

Ich komme ein- bis zweimal in der Woche hierher, und das gerne. Mit einem Fuß bin ich immer noch in Linz. In Baden fühle ich mich aber wohl, dort bleibe ich und von dort nehme ich wohl auch einmal Abschied auf einen anderen Planeten.

Was wünschen Sie sich?

Gesund zu bleiben und dass ich noch lange für meine Kunden da sein kann. Darüber hinaus Frieden auf Erden und eine Welt ohne Waffen und Munition. Dann würden Konflikte wohl handgreiflich ausgetragen, aber das macht nicht so viel Schaden wie Bomben und Granaten. Und dass die Politiker endlich vernünftig werden und wir nicht Angst haben müssen, dass bald irgendwo eine Atombombe fällt.

Und was macht Sie glücklich?

Wenn ich in meinen Garten hinaus gehe, wenn die Sonne scheint und ich mich an der Natur erfreuen kann. Aber natürlich auch, wenn Kunden etwa zu mir sagen „Frau Rogers, Sie haben mir so geholfen." Was gibt es Schöneres? ■

GEWINNSPIEL

Sterndal schaun

Mitmachen. Wir verlosen drei von Gerda Rogers signierte Bücher. Senden Sie uns bis 20. April 2018 eine E-Mail mit dem Kennwort „Rogers" an gewinnspiel@city-magazin.at oder eine Postkarte an *CITY!*, Mozartstraße 53, 4020 Linz. Die Gewinner werden verständigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.







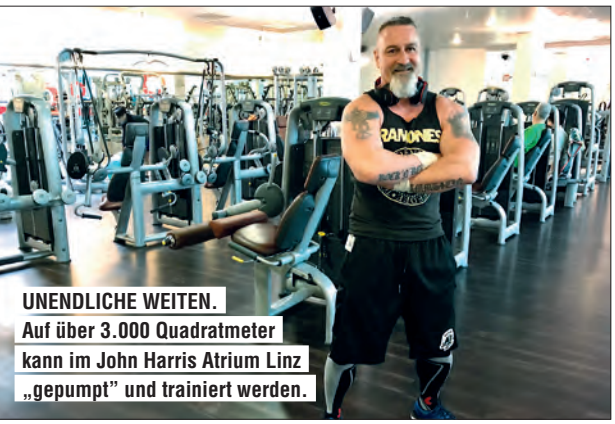
FIT MACH MIT.
Bis zu fünfmal pro Woche trainiert Manfred Holzinger im John Harris Atrium Linz.

Für immer jung

Das Fitnessstudio ist ein Jungbrunnen für Mandi

Sport spielt im Leben des Leondingers Manfred Holzinger eine Hauptrolle. Bereits seit seiner Jugendzeit ist er mehrmals in der Woche sportlich aktiv – erst als Turner und Leichtathlet, ehe er seine Liebe zum Fitnessstudio entdeckte. Im John Harris im Atrium Linz freut sich der durchtrainierte 57-Jährige über „die unglaublich große Abwechslung, die das Studio hier bietet: Vom Krafttraining über Cardio, Ausdauer bis hin zum Physiotherapie-Bereich ist hier alles möglich." Ähnlich vielfältig sind dort auch die Mitglieder: „Vom einfachen Arbeiter bis hin zum Generaldirektor trifft man sich hier auf Augenhöhe", so Holzinger. Nicht fehlen darf auch ein Saunagang im Wellnessbereich als krönender Abschluss.

Fitter Gewinn. Sie wollen auch endlich wieder richtig fit werden – oder bleiben? Mit etwas Glück gewinnen Sie mit dem *CITY!* an dieser Stelle ein einmonatiges Gratis-Abo inkl. einer Stunde Privattraining bei John Harris Linz oder Steyr. Mitmachen ist ganz easy: Schicken Sie eine Mail mit dem Kennwort „Für immer jung" an gewinnspiel@citymagazin.at. Der Gewinner wird telefonisch verständigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■



UNENDLICHE WEITEN.
Auf über 3.000 Quadratmeter kann im John Harris Atrium Linz „gepumpt" und trainiert werden.







EIN ECHTER KERL…
…und sowas von sympathisch: Manfred Holzinger (57) hat alles bestens und ganz beherzt im Griff.



DER LÄCHELNDE BEWEIS.
Fitte Menschen haben mehr vom Leben.



GARTELN. Karl Ploberger, LR Max Hiegelsberger und Landesgärtnermeister ÖR Dietmar Bergmoser pflanzen die ersten Frühlingsgrüße (v.l.).

Garteln mit Genuss

Da blüht uns heuer noch so einiges

Aber im positiven Sinn, denn heuer dürfen wir uns wieder über die beliebte Gartenland-Tour „Genussvoll Garteln" freuen. 2018 macht diese u.a. in den Bezirken Wels-Land, Urfahr-Umgebung und Linz-Land Halt. Im Zentrum stehen Tipps, Informationen und Trends zur Gartengestaltung und Gartenpflege. Gemeinsam mit den OÖ Gärtnern und Biogärtner **Karl Ploberger** lädt das Gartenland Oberösterreich zu einem informativen, unterhaltsamen und kulinarischen Abend, der Lust auf´s Garteln verspricht. „Die Gartenland-Tour ist der jährliche Auftakt, der einfach umsetzbare Ratschläge liefert, um das naturnahe Gärtnern zu erleichtern und die Freude am eigenen Garten oder Balkonkisterl weckt. Doch das Gartenland Oberösterreich ist auch generell eine Erfolgsgeschichte, die wir kontinuierlich erweitern. Und so haben wir auch in diesem Jahr wieder einiges vor, um die Gartenfreunde bestmöglich zu unterstützen. Ziel der Initiative ist es, alle Interessierten durch die Gartensaison zu begleiten", so Landesrat **Max Hiegelsberger.** Biogärtner **Karl Ploberger** liefert bei der Tour in bewährter und beliebter Weise wertvolle Tipps. Dem Biogärtner ist es ein besonderes Anliegen, die vielfachen Vorzüge des eigenen Gartens abwechslungsreich und praxisnah hervorzuheben.

Fotos: Redaktion, Land OÖ/Stinglmayr/Heinz Kraml, OÖVP-Frauen, WB-Willnauer

Auch das Wetter spielte mit



FRAUENPOWER. „Mrs.95%" Karin Hörzing.

Bei schönem Frühlingswetter überreichte Vizebürgermeisterin **Karin Hörzing,** die kürzlich erst wieder mit fast 95% Zustimmung zur SPÖ-Frauenchefin in Linz (wieder-)gewählt wurde, am Internationalen Frauentag auf der Landstraße allen vorbeidefilierenden Damen einen Blumengruß. Dabei machte sie in Gesprächen – auch mit Männern – auf die Wichtigkeit dieses Tages aufmerksam. Lediglich die (natürlich) roten Nelken waren exklusiv der Damenwelt vorbehalten. Politik ganz nah nennt man das dann wohl ...



DAS *CITY!* BEWEGT. … und hält stets am Laufenden.

Wir zeigen Muskeln . . .

Bestens informiert sind unsere Leser und bestens in Form die Kunden von John Harris Fitness. Da liegt es wohl auf der Hand, dass das *CITY!* Magazin unbedingt zum Werbepartner dieses beliebten Studios in Linz werden muss – und das gleich am laufenden Band. Denn auch wir strengen uns laufend an und geben das Beste für unsere Leserschaft. Da lohnt sich ein Blick in das *CITY!* allemal. Und daher liegen unsere Exemplare dort auch für die „Laufkundschaft" regelmäßig auf und auch auf den Screens spiegelt sich das wider.



Anzeige

KLUGES ENGAGEMENT.
Als Landeshauptmann braucht man mitunter viel Geduld, aber auch ein wenig Sturheit zur Durchsetzung von Vorhaben. So gesehen ist der als beharrlich geltende Esel ein passendes Geschenk.



Vorbildliche „Eselei" im Linzer Landhaus

Schüler helfen durch Kauf von Nutztieren



GRUNDLAGE. Der Esel ist in Kenia zur Bewirtschaftung unumgänglich.

Jüngst kam die 3. Klasse der HLW Steyr mit ihrer Lehrerin **Christine Moser** zu LH **Thomas Stelzer** ins Büro, um ihm einen Esel zu „schenken". Die Klasse hat über einen Keksverkauf 168 Euro an Spenden gesammelt und davon Nutztiere (1 Esel, 1 Ziege und Hühner) in Kenia gekauft und so das karitative Projekt „Go Fishnet" unterstützt. Die Tiere werden in Kenia an Familien geschenkt, die sie für die Bewirtschaftung brauchen. Diese Nutztiere wurden symbolisch auch in OÖ an Menschen „verschenkt" – der Esel eben an LH Stelzer, der die Spende schließlich verdoppelt hat. „Entwicklungshilfe hat in Oberösterreich eine große Tradition. Hilfe zur Selbsthilfe und zwar vor Ort ist das beste Mittel, damit es in Entwicklungsländern gar nicht zur Flucht kommen muss. Die Schülerinnen und Schüler der HLW Steyr haben mit ihrem Projekt gezeigt, wie mit einer guten Idee und geringem Sachaufwand einer ganzen Familie in Kenia geholfen werden kann. Die Begeisterung der Jugendlichen über ihren Erfolg mitzuerleben freut mich besonders", so der Landeshauptmann.

Weinverkostung mit Einlage in der Alten Metzgerei

Weder Kehle noch Auge blieben trocken

Hoher Besuch in Linz: Mit **Matthias Leitner** hatte sich Alte Metzgerei-Chefin **Michaela Walchshofer** Anfang März einen ganz besonderen Gast in ihre Vinothek in der Linzer Herrenstraße geholt. Denn der Winzer aus Gols im Burgenland ist nicht nur Gründungsmitglied der edlen Pannobile-Gruppe, sondern gilt auch als außergewöhnlicher Unterhalter, der seine Weinverkostungen mit Cabaret-ähnlichen Geschichten garniert. Dementsprechend lange, aber dennoch kurzweilig gestaltete sich der Abend.



GUT BEINANDER. Winzer Matthias Leitner, Alte Metzgerei-Chefin Michaela Walchshofer, Unternehmer und USP-Außenwerbung-Gründer Josef Urban, Hannes Wakolbinger (Weinhaus Wakolbinger, v.l.).



LEGENDENTREFFEN. Klaus Schubert mit dem einzigen, echten Waterloo.

Schubert rockt in Traun

Der Musiker spielt mit den Besten der Szene

Gute Stimmung, tolle Musik und einen bunten Besuchermix gab es auf dem Pre-Listening Event des neuen Albums „Schubert in Rock 2" in Martin Seimens PlanetM Studio in Traun. Man konnte – exklusiv und noch vor der Veröffentlichung – in die neuen Songs hineinhören. Tenor über das Werk: „Hammer!". **Klaus Schubert** hat für sein neues Album absolute Top-Stars eingeladen und alle rock-and-rollten sie herbei: Musiker von Michael Jackson, Journey, Nazareth, Krokus, Deep Purple, Black Sabbath, Jeff Beck, Sons of Apollo, Journey, Rainbow und Opus. Ein Projekt mit internationalen Top-Musikern und einem gehörigen Oberösterreich-Beitrag. Unter den Gästen: „Wunderwelt" **Klaus Prünster**, **Waterloo**, LIVA-Boss **Thomas Ziegler,** NÖ-Kulturboss **Martin Lammerhuber** u.v.a.



KRAFTVOLLES QUARTETT. Die Autoren Robert Versic und Nina Stögmüller mit VKB-Generaldirektor Christoph Wurm und Anton-Pustet-Verlagsleiter Gerald Klonner.

Märchenhafte Kraftplätze

Geheimnisvolles Mühlviertler Wanderbuch mit „Mehrwert“

Lust auf´s Wandern im Mühlviertel machten kürzlich das Autorenteam **Nina Stögmüller** und **Robert Versic** mit ihrem Lese- und Wanderbuch „Märchenhafte Kraftplätze – Wandern im Mühlviertel“. Die VKB-Bank mit Generaldirektor und Gastgeber **Christoph Wurm** lud gemeinsam mit den Autoren zur Buchpräsentation ins VKB-Kundenforum. Ein Jahr lang hat das umtriebige Autorenduo das Mühlviertel per Pedes erkundet und die 25 schönsten Routen zu den wichtigsten Kraftplätzen der Region zusammengestellt. 25 Wanderungen führen, jeweils begleitet von Märchen und Hintergrundinformationen, auf bekannten und unbekannten Pfaden zu besonderen Orten.

Fotos: Redaktion, www.gofishnet.net, Huber, Junge Wirtschaft, VKB-Bank, Land OÖ/Schauer

WAAU!

CITY!-Verkaufslady feiert den 50er

Und wir gratulieren ihr sehr herzlich: Denn ein halber Hunderter und ein ganzer Hund – das sind die Ereignisse, die unsere *CITY*-Verkaufslady **Petra Hennerbichler** derzeit bewegen. Denn Sie feiert ihren runden Geburtstag erstmals in Gesellschaft von **Kimara**, ihrem geliebten Labrador Magyar Vizsla Mischling, der ihr in Ungarn ans Herz gewachsen ist. Kimara hat sich rasch bei ihr eingelebt und ist zu einem treuen Begleiter geworden. Auch in der Hundeschule hat Kimara eine gute Figur gemacht. Alles Gute unserem geliebten 4+2 Beiner – wir freuen uns, Petra als treue Seele in unserem Team zu haben.



DUO MIT 6 BEINEN. Petra Hennerbichler ist auf den Hund gekommen – der Wohlfühlfaktor ist sichtlich auf beiden Seiten sehr hoch.

Jeder Schritt hilft

und bringt Bewegung in eine gute Sache

So läuft es zumindest beim „Tu was Gutes Lauf“, dem Familien-Laufevent für den guten Zweck, der am 22. April bereits zum 18. Mal vom Round Table 2 Linz am Linzer Pleschinger See veranstaltet wird. Der Reinerlös geht an das Mehrfachtherapeutische Zentrum in Linz. Im Vorjahr wurden 15.000 Euro für die Betreuung und Unterstützung bewegungsbeeinträchtigter Kinder „erlaufen“. Zudem bietet die Laufveranstaltung auch für die Kleinen etwas ganz Besonderes: Jedes Kind ist ein Gewinner, denn jede(r) bis 13 Jahre erhält einen Pokal. Die Kinderwettbewerbe starten ab 10 Uhr, der Erwachsenenlauf um 11:20 Uhr. Zusätzlich gibt es einen eigenen Nordic Walking Bewerb. Weitere Infos unter **www.tuwasguteslauf.com**



LAUFEN MIT MEHRWERT. Beim „Tu was Gutes Lauf“ wird „laufend“ geholfen.

Ihr Event ist unser Business

CITY!
magazin.linz.wels.steyr.



Sie feiern ein Firmenjubiläum, laden Ihre Business-Partner zum Galaabend oder präsentieren einen neuen Schauraum? Dann lassen Sie daran doch auch unsere Leser in rund 200.000 Haushalten mit einem bunten Foto-Nachbericht, den wir für Sie und Ihr Unternehmen zu einem unschlagbar günstigen Preis gestalten, daran teilhaben. Dafür stellen wir Ihnen auch gerne Moderatoren, die Tontechnik und/oder Fotoservice-Mitarbeiter zur Seite. Ein Ansprechpartner für alle Event-Aufgaben. Testen Sie uns!

Nähere Infos:
events@city-magazin.at
Tel.: 0676-50 555 50

Er bellt nicht mehr

Der legendäre „Zechel"-Wuffi ist verstummt

Wer kannte ihn nicht: den knuddeligen kleinen Stofftierhund, der vor dem Linzer Spielwarenhändler Zechel auf der Landstraße in Dauerschleife die Passanten anbellte. Er war so etwas wie ein Markenzeichen. Seit einigen Wochen ist das anders, wie uns der Chef auf *CITY!*-Anfrage gleich selbst bestätigte. Der Grund: die chinesische Herstellerfirma des pelzigen Langzeit-Kläffers gibt's nicht mehr, deshalb darf der vierbeinige „Prototyp" nun auch nicht mehr zu Werbezwecken bellen. Aber keine Angst, ein Nachfolger ist in Sicht. Und den kann man dann bald auch wieder im Geschäft kaufen. Wau, wie schön, wenn nicht jede „Tradition" ausstirbt ...



ECHT BESTÄNDIG. Bereits unglaubliche 112 Jahre führt die Familie Zechel bereits das Geschäft auf der Linzer Landstraße.



NATURBURSCHEN. Thomas Stelzer (3.v.l.) und Manfred Haimbuchner (4.v.l.) führen das „NATURSCHAUSPIEL" in das bereits neunte Jahr.

Ein Naturschauspiel

Erfolgsprojekt geht in die neunte Auflage

Seit acht Jahren läuft die Wissensvermittlungsoffensive „NATURSCHAUSPIEL", das Erholung, Genuss, Erleben und Wissen auf ganz besondere Weise vermittelt: „Oberösterreich zeichnet sich durch eine facettenreiche Natur voller Geheimnisse aus. Mit dem Projekt ‚Naturschauspiel' ist es gelungen, diese Schätze in ihrer vielseitigen Ausprägung für die Bevölkerung zu erkunden", so Landeshauptmann **Thomas Stelzer**. „Natur kann nur verstehen, wer sie erlebt. Naturschutz funktioniert nur dann, wenn sich alle daran beteiligen", ergänzt Naturschutzreferent und LH-Stv. **Manfred Haimbuchner**. Dass das Erlebnis in der Natur boomt, beweist die Bilanz von 2017: Insgesamt standen 100 Themenführungen zur Auswahl, die Teilnehmerzahlen kletterten um 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr nach oben.

EINFACH NÄHER DRAN –
DIE KÜCHE DER KÜRZEREN WEGE.



HAKAKÜCHE
HAKA Küche GmbH . Hackl-Straße 1
A-4050 Traun . Tel: +43 (0)7229 / 775-0
office@haka.at . www.haka.at

9
MASSGETISCHLERT IN 9 TAGEN

Anzeige



Steuerservice für Wirtschaftstreibende

Es ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für Unternehmer: der neue Steuerratgeber des OÖ Wirtschaftsbundes. Von A wie Abfertigungsansprüche bis Z wie Zinsenrecht sind hier alle wichtigen steuerrechtlichen Infos kompakt gesammelt. Für die Zukunft arbeitet der Wirtschaftsbund mit der Bundesregierung an einer umfassenden Reform des Einkommensteuergesetzes. So sollen die Gewinnermittlung modernisiert und die Steuererklärungen für Kleinunternehmer sowie die Lohnverrechnung vereinfacht werden. Der neue Steuerratgeber im Taschenkalenderformat ist beim OÖ. Wirtschaftsbund, Altstadt 17, 4010 Linz bzw. telefonisch (0732/771855) unter Kennwort „Steuerservice" gegen Portogebühr erhältlich.

Fisch im AK-Zentrum

Empfang im Gedenken an Hans Preinfalk

Sie ist die Vertretung der Arbeitnehmer im Land und konnte alleine im Jahr 2017 für ihre fast 90.000 hilfesuchenden Mitglieder rund 23 Millionen Euro erstreiten – die OÖ.-Arbeiterkammer (AK). Deren Präsident, **Johann „Hans" Kalliauer,** lud kürzlich wieder Journalisten-Vertreter zum Gedankenaustausch beim „Fisch im Kongress"-Event in die Zentrale beim Linzer Volksgarten. Bei einer kurzen Begrüßung, die aufgrund des Todes von AK-Urgestein **Hans Preinfalk** betont zurückhaltender und auch etwas kürzer ausfiel, fand er auch in Hinblick auf die Reformpläne der Bundesregierung einige ernste Worte. „Es ist kein Geheimnis, dass uns da einige Entwicklungen Sorge bereiten. Dabei geht es auch weniger um Einzelveränderungen als vielmehr um Systemveränderungen", so Kalliauer. Gelauscht haben den Worten auch seine AK-Mitstreiter **Josef Moser, Andrea Heimberger** und **Franz Molterer,** sowie „Kurier OÖ.-Boss" **Josef Ertl,** die OÖN-Ladies **Karin Haas** und **Barbara Rohrhofer,** LT1-Moderatorin **Sandrine Wauthy** sowie die ORF-Kollegen **Robert Hiesmayr, Michael Trnka, Johannes Jetschgo, Klaus Obereder** und **Günther Hartl.**



GASTGEBER.
Johann Kalliauer (re.) und Franz Molterer mit „Caseli"–Chefkoch.



HOCHKARÄTIG.
Die Expertenrunde der HYPO Investmentgespräche rund um Generaldirektor Andreas Mittlerlehner (r.).

Nachhaltig Anlegen

Ein spannendes HYPO-Investment Gespräch

Nachhaltige Geldanlagen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Das hochkarätige Podium der HYPO Investment Gespräche unterstreicht den Stellenwert des Themas: **Uli Krämer**, Leiter Portfoliomanagement der Kepler Fonds KAG, **Markus Schlagnitweit**, Nachhaltigkeitsexperte und Theologe, **Martin Wenzel** von der Wiener Börse und der Vorstandsvorsitzende der AMAG, **Helmut Wieser**, diskutierten rund um dieses spannende Thema mit HYPO-Generaldirektor **Andreas Mitterlehner**, der rund 300 Gäste im Linzer Redoutensaal begrüßen konnte. Interessant dabei der Ansatz des Theologen Schlagnitweit: Für ihn geht es bei nachhaltigen und ethisch orientierten Veranlagungen darum, wie man als Anleger zu einem guten Zusammenleben der Gesellschaft beitragen kann: „Ist man als Anleger nur auf den eigenen persönlichen Vorteil aus oder versteht man sich als Teil eines größeren Ganzen?" Nachhaltiges Veranlagen sei nicht nur eine Modeerscheinung, sondern werde in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen, betonte Investmentexperte Uli Krämer. Bester Beweis für diese Theorie: Aktuell notieren alleine an der Wiener Börse sogenannte „Green Bonds" mit einem Gesamt-Volumen von bereits 1,5 Milliarden Euro.

WATZINGER HAUSMESSE von 13. bis 15. April



Anzeige



Thomas Duschlbauer

ZU GUTER LETZT ...

James Bond lässt grüßen: London ist ein heißes Pflaster geworden. Denn da müssen ergraute Ex-Agenten starke Nerven zeigen und die Premierministerin lässt als Reaktion gleich en gros russische Diplomaten ausweisen. So ist das halt mit den straffällig gewordenen Ausländern – könnte man meinen. Aber eigentlich ist so ein Attentat doch nicht vergleichbar mit z.B. einem Tascherlzieher aus Rumänien, der sich in den Öffis nebenbei etwas dazu verdient, oder einer geselligen Messerstecherei unter tschetschenischen Freunden. Abgesehen davon, dass es ja auch unter den Einheimischen eine mehr als überschaubare Anzahl von Leuten gibt, vor denen man sich in acht nehmen sollte, handelt es sich im Fall der betroffenen Ex-Agenten auch um so etwas wie ein „Berufsrisiko“, dem sich die Opfer bewusst ausgesetzt

Mehr gschüttelt als grührt

haben. Denn wer die Lizenz zum Töten hat, braucht sich nicht wundern, wenn er selbst einmal getötet wird und nicht wie erhofft, langsam beim Taubenfüttern auf einer Bank im Hyde Park vor sich hinranzelt. So ein Attentat liegt auch in der Natur der Sache. Nicht ganz so schlimm, jedoch demselben Muster folgend, war es jüngst auch in Oberösterreich: Da ging es zwar nicht direkt um die Lizenz zum Töten, aber immerhin um den Führerschein. Und auch da ist die Empörung nicht wirklich nachvollziehbar. Junge Leute haben in James Bond Manier mit einer versteckten Kamera und einem Knopf im Ohr die Prüfung am Computer durch die Mitwirkung anderer ausgetrickst. Na und? In Bond-Filmen ist es schon so gewesen, dass das Auto ohnehin von selbst fährt. Die Prüflinge haben nichts anderes gemacht, als die Technik von morgen schon heute vorwegzunehmen. Wir sollten also mächtig stolz darauf sein, dass es ein derart innovatives Potenzial bei uns gibt. Wenn das Auto künftig von alleine fährt, dann muss es auch gestattet sein, auf dem Weg zum Führerschein mit neuesten Technologien zielgenau zum Prüfungserfolg gelotst zu werden. Das ist doch auch irgendwie der Inbegriff eines gelungenen Start-ups.



Was wurde aus ...? Prominente von gestern heute betrachtet

Prof. Dr. Christian Hofer

Steckbrief:
Zehn Jahre lang war Professor Dr. Christian Hofer als Direktor in der Wirtschaftskammer Oberösterreich tätig. Ständig bemühte er sich, den Nutzen dieser Institution für ihre Mitglieder zu vermehren, dabei aber die Kosten niedrig zu halten. So richtete er das große Service-Center ein, organisierte Infoveranstaltungen und baute Bezirksstellen des WIFI aus. Das Grundwissen für dieses Aufgabengebiet erwarb er in einem Studium in der Schweiz. 2014 ging er in Pension.



Ein Leben ohne Arbeit kann sich Hofer nicht vorstellen. Deshalb war er erfreut, als ihm die Polnische Botschaft die Stelle eines Honorarkonsuls anbot. Mit diesem Ehrenamt ist er nun ein bis zwei Tage in der Woche beschäftigt. Seine Aufgabe ist es, zu einem positiven Image dieses Landes beizutragen. So organisierte er unter anderem Auftritte polnischer Künstler im Linzer Brucknerhaus. Busunternehmen macht er wiederum auf interessante Reiseziele zwischen Zakopane und dem Baltischen Meer aufmerksam. Andererseits eilt er polnischen Staatsbürgern zu Hilfe, die hierzulande wegen Unfällen oder Krankheiten in Notlage geraten sind. Alles muss er ohne Sekretärin selbst erledigen. Bis vor kurzem war Hofer Präsident des Rats des Verbandsmanagement-Instituts der Freiburger Universität (Schweiz). Diese Einrichtung beschäftigt sich mit der Leitung von Organisationen, die nicht profitorientiert sind. Nun versucht er, wie er sagt, „sich Schritt für Schritt der Pension anzunähern.“ Er wandert, liest viel, beschäftigt sich mit seinen Enkelkindern, besucht Kulturveranstaltungen und reist häufig nach Polen. Nach wie vor ist für ihn jedoch das Allerwichtigste der Nutzen seiner Arbeit.

IMMER BEMÜHT. Christian Hofer (69) strahlt Lebensfreude und Optimismus aus.

Foto: Sokoloff, Prof. Dr. Christian Hofer

OÖNachrichten Genuss-Abo



Jetzt 2 Monate OÖNachrichten Print & Digital + Garten-Kochbuch zusammen um nur € 37,50 statt € 79,-

Während Karl Ploberger im neuen Buch erklärt, wie einfach es sein kann, ökologisch und naturnah zu gärtnern, zeigt seine Tochter Karoline, wie leicht es ist, mit köstlich einfachen Rezepten frischen Wind in die Küche zu bringen.

Sie sparen **€ 41,50**



Lies was G'scheits!

Gleich bestellen und alle Vorteile sichern!

Internet:
shop.nachrichten.at

Telefon:
0732 / 7805-560

Angebote gelten nur für Neubestellungen oder Geschenkabos. Die unter www.nachrichten.at/agb abrufbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiere ich als verbindliche Grundlage meiner Bestellung bzw. des Abo-Vertrags.

Entdecken Sie Österreichs persönlichstes Finanzportal



Online Banking neu erleben

Mein ELBA ist mehr als nur Online Banking – es ist Ihr neues persönliches Finanzportal. Im individuellen Design, mit einem umfassenden Überblick über Ihre Finanzen und dem direkten Draht zu Ihrem Raiffeisen Berater.
Entdecken auch Sie die Zukunft des Online Bankings!

www.raiffeisen-ooe.at/meinelba

Raiffeisen Meine Bank